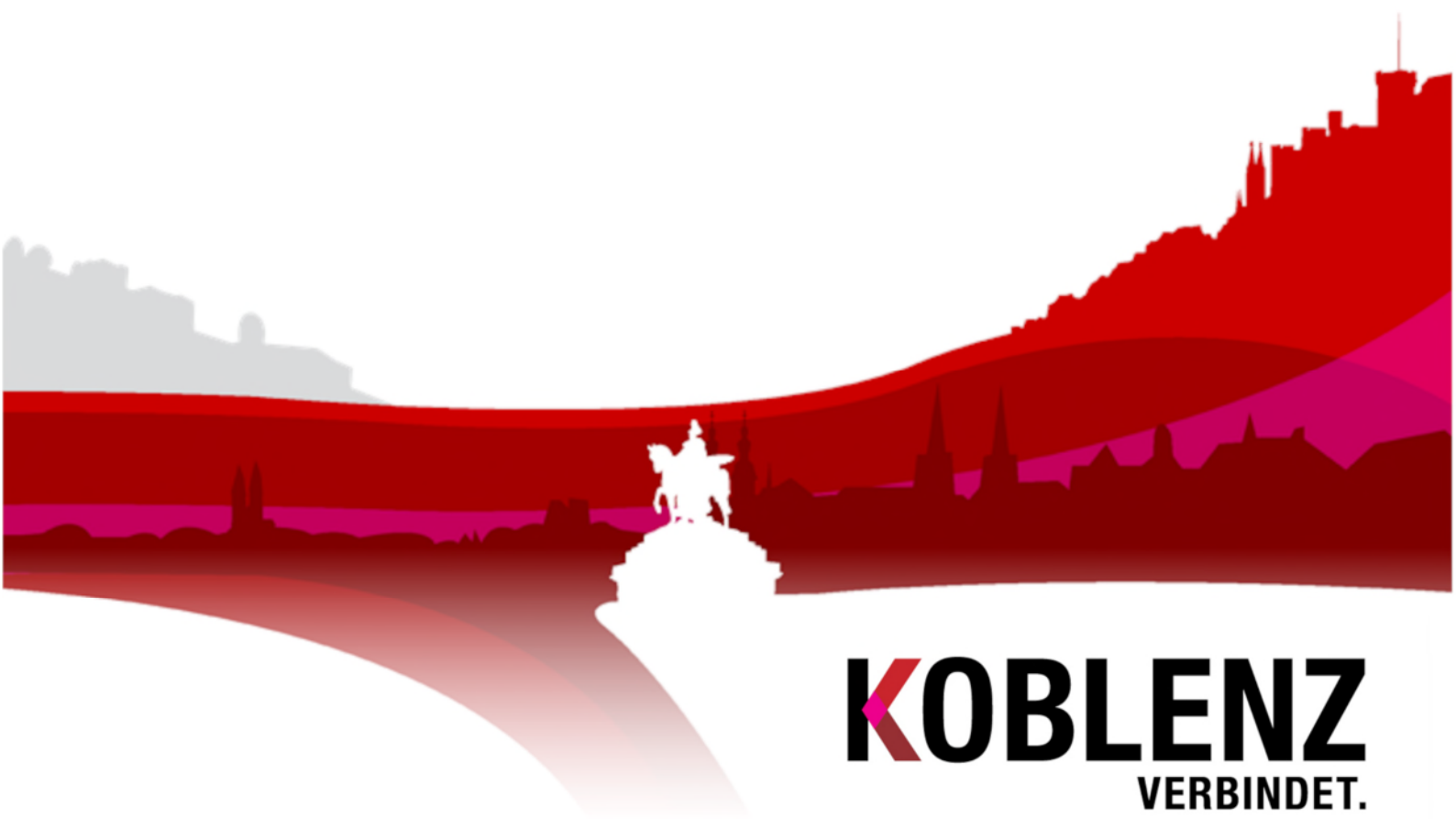


Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

1. Quartal 2024

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

Sonderbeitrag: Wahlergebnisse als Stadtkarte: Eine Typologie der Koblenzer Stadtteile nach Wahlverhalten und Parteienpräferenzen



KOBLENZ
VERBINDET.

Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

1. Quartal 2024

Sonderbeitrag: Wahlergebnisse als Stadtkarte: Eine Typologie der Koblenzer Stadtteile nach Wahlverhalten und Parteienpräferenzen

KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunalstatistik
und Stadtforschung

Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

1. Quartal 2024

Sonderbeitrag: Wahlergebnisse als Stadtkarte: Eine Typologie der Koblenzer Stadtteile nach Wahlverhalten und Parteipräferenzen

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung

Statistischer Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Dashboards: <https://public.tableau.com/profile/statistikstellekoblenz>

Zeichenerklärung:

- Angabe gleich Null
- 0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
- . Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- r berichtigte Angabe
- p vorläufige Zahl
- s geschätzte Zahl
- * Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Publikation: Juni 2024

Bezug: Die Publikationen der Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2024
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

KOBLENZ
VERBINDET.
Kommunalstatistik
und Stadtforschung

Inhalt

Sonderbeitrag: Wahlergebnisse als Stadtkarte: Eine Typologie der Koblenzer Stadtteile nach Wahlverhalten und Parteienpräferenzen..... I

Überblick der bisher erschienenen Sonderbeiträge XI

Quartalsdaten

1. Bevölkerung 1

- Abb. 01: Übersicht zur Koblenzer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz
- Abb. 02: Herkunftsländer der Migrantinnen und Migranten in Koblenz
- Abb. 03: Anteil der Migrantinnen und Migranten nach Altersgruppen in Koblenz
- Abb. 04: Bestandsentwicklung nach Altersgruppen in den letzten Quartalen
- Abb. 05: Anzahl der Haushalte nach Größe, Haushalte mit Kindern und Seniorenhaushalte
- Abb. 06: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegungen nach Ziel bzw. Herkunft in den letzten Quartalen
- Abb. 07: Geburten, Sterbefälle und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den letzten 12 Quartalen
- Abb. 08: Zuzüge, Wegzüge und der Saldo der Wanderungsbewegung in den letzten 12 Quartalen
- Abb. 09: Summe der Wanderungen und Umzüge, Mobilitätsindex in den letzten 12 Quartalen

2. Soziales 5

- Abb. 10: Empfängerinnen und Empfänger ausgewählter Sozialleistungen
- Abb. 11: Bedarfsgemeinschaften nach SGB II
- Abb. 12: Bestand an Arbeitslosen in Koblenz
- Abb. 13: Arbeitslosenquoten in Koblenz
- Abb. 14: Zeitreihe der Arbeitslosenquoten im regionalen Vergleich
- Abb. 15: Veränderungen im Arbeitslosenbestand

3. Bauen und Wohnen 7

- Abb. 16: Neubautätigkeit im Wohnungsbau
- Abb. 17: Baugenehmigungen und Bauüberhang in Koblenz
- Abb. 18: Veranschlagte Investitionen im Hochbau
- Abb. 19: Durchschnittliche Mietpreisforderungen für ausgewählte Wohnungstypen (geglättet)
- Abb. 20: Entwicklung des Effektivzinses für Baukredite
- Abb. 21: Entwicklung der Lebenshaltungskosten
- Abb. 22: Baupreisindex
- Abb. 23: Erteilte Wohnberechtigungsscheine sowie Wohnungsgesuche und -neuvermietung bei der Koblenzer WohnBau
- Abb. 24: Zeitreihe zu Wohnberechtigungsscheinen und Wohnungsgesuchen (Koblenzer WohnBau)

4. Wirtschaft 10

- Abb. 25: Wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe (Quartalsmittelwert)
- Abb. 26: Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten
- Abb. 27: Gewerbeanmeldungen in den letzten Jahren (geglättet)
- Abb. 28: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten pro 1.000 der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65
- Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte in Koblenz
- Abb. 30: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz
- Abb. 31: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Wirtschaftszweigen
- Abb. 32: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppe
- Abb. 33: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Altersgruppen
- Abb. 34: Beschäftigte und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe
- Abb. 35: Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

5. Verkehr 14

- Abb. 36: Verkehrsunfälle in Koblenz
- Abb. 37: Anzahl von Unfällen mit Personenschäden (Tote und Verletzte) in den letzten Jahren
- Abb. 38: Kraftfahrzeugbestand und Neuzulassungen
- Abb. 39: Umschlag an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz
- Abb. 40: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz
- Abb. 41: Öffentlicher Personennahverkehr
- Abb. 42: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz

6. Tourismus	16
Abb. 43: Beherbergungszahlen für Koblenz	
Abb. 44: Übernachtungen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben	
Abb. 45: Gästezahlen nach Nationen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben	
7. Kommunale Einrichtungen und Finanzen	17
Abb. 46: Besucherinnen und Besucher der Koblenzer Bäder	
Abb. 47: Besucherinnen und Besucher der Museen	
Abb. 48: Besucherinnen/Besucher und Veranstaltungen im Stadion Oberwerth	
Abb. 49: Ausleihstatistik der Koblenzer Stadtbibliothek	
Abb. 50: Verwaltungspersonal der Stadt Koblenz	
Abb. 51: Steuereinnahmen und Schuldenstand	
Abb. 52: Beisetzungen auf den 20 Koblenzer Friedhöfen	
8. Klima und Umwelt	19
Abb. 53: Tabellarische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)	
Abb. 54: Grafische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)	
Abb. 55: Übersicht ausgewählter Luftschadstoffe, Messstandort Hohenfelder Straße	
Abb. 56: Monatsmittel sowie Tiefst- und Höchststände am Pegel Koblenz für den Rhein	
9. Stadtteildaten zu verschiedenen Themenbereichen	21
Abb. 57: Bevölkerungsbestand in den Stadtteilen	
Abb. 58: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Stadtteilen	
Abb. 59: Bevölkerungsbestand nach Migrationshintergrund in den Stadtteilen	
Abb. 60: Anzahl der Haushalte nach Größe und Zusammensetzung	
Abb. 61: Bevölkerungsbewegungen in den Stadtteilen	
Abb. 62: Arbeitslosigkeit in den Stadtteilen	
Abb. 63: Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen in den Stadtteilen	
10. Glossar	28

Sonderbeitrag:

Wahlergebnisse als Stadtkarte: Eine Typologie der Koblenzer Stadtteile nach Wahlverhalten und Parteienpräferenzen

In der so genannten Kleinräumigen Gliederung der Stadt Koblenz ist das Stadtgebiet in der obersten räumlichen Aggregationsebene in 30 Stadtteile eingeteilt¹. Diese Einteilung bildet das zentrale Bezugsraster für die innerstädtische Raubeobachtung, eine Kernaufgabe und gleichzeitig ein Alleinstellungsmerkmal der Kommunalstatistik in Verbund mit der amtlichen Statistik der Länder, des Bundes und der EU.

Von besonderem Interesse ist eine innerstädtisch differenzierende Perspektive nicht nur als Grundlage unterschiedlichster Bedarfsplanungen im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge (z.B. Kita-Bedarfsplanung, Schulentwicklungsplanung, Sozialplanung oder Wohnraumbedarfsplanung), sondern auch bei der Analyse und Bewertung von Wahlergebnissen. Ebenso wie hinsichtlich der soziodemografischen Struktur ihrer Bewohnerschaft unterscheiden sich die Stadtteile auch mit Blick auf Wahlbeteiligung und Parteienpräferenz bei Stadtrats-, Landtags-, Bundestags- oder Europawahlen. Wenn sich diese Präferenzen in einem Gebiet über längere Zeit verfestigen, spricht man von Hochburgen oder, im umgekehrten Fall regelmäßig unterdurchschnittlicher Ergebnisse, von Kellerbezirken der jeweiligen Partei. Häufig korrelieren Hochburgen und Kellerbezirke bestimmter Parteien mit besonderen soziodemografischen Strukturen der wahlberechtigten Bewohnerschaft, etwa der Alterszusammensetzung oder der Religionszugehörigkeit. Die Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung der Stadt Koblenz publiziert im Vorfeld jeder Wahl einen Bericht, in dem rückblickend auf die Wahlen der letzten Jahre und basierend auf ei-

nem einfachen statistischen Verfahren Stadtteile als Hochburgen oder Kellerbezirke der im Bundestag vertretenen Parteien klassifiziert werden. Diese räumliche Einteilung bietet wiederum nach Abschluss der Wahlen einen wichtigen Bezugsrahmen für die Auswertung der innerstädtisch differenzierten Wahlergebnisse: Haben sich die im Vorfeld der Wahl ausgewiesenen Parteihochburgen und Kellerbezirke auch bei der aktuellen Wahl als solche bestätigt? Wie hat die Partei XYZ in ihren eigenen "traditionellen" Parteihochburgen und wie in den Hochburgen anderer Parteien abgeschnitten? Gibt es Stadtteile unter den Kellerbezirken mit besonders hohen Zuwächsen im Vergleich zur letzten Wahl?

Nachfolgend soll untersucht werden, ob es möglich ist, die Koblenzer Stadtteile nach dem Grad der Wahlbeteiligung und den Parteienpräferenzen zu typisieren und damit Cluster diesbezüglich "ähnlicher" Stadtteile zu bilden. Dazu werden wie im Vorbericht zu den am 9. Juni 2024 anstehenden Kommunalwahlen und der Europawahl² die Ergebnisse folgender fünf Wahlen berücksichtigt: Stadtratswahlen 2014 und 2019, Landtagswahl 2021, Bundestagswahl 2021 und Europawahl 2019. Betrachtet werden jeweils die (Zweit-)Stimmenanteile der aktuell im Bundestag vertretenen und bei allen genannten Wahlen in Koblenz angetretenen Parteien in den 30 Koblenzer Stadtteilen. Für jede der fünf Wahlen wurde je Partei der *Lokationsquotient* gemäß folgender Vorschrift für jeden Stadtteil berechnet:

$$LQ_{P;W;St} = \frac{S\%_{P,W,St}}{S\%_{P,W,Ko}}$$

$LQ_{P;W;St}$ = Lokationsquotient der Partei P bei der Wahl W im Stadtteil St;

$S\%_{P;W;St}$ = (Zweit-)Stimmenanteil der Partei P bei der Wahl W im Stadtteil St;

$S\%_{P;W;Ko}$ = (Zweit-)Stimmenanteil der Partei P bei der Wahl W in der Stadt Koblenz;

¹ Eine ausführliche Erläuterung des Konzepts und der Einsatzbereiche der Kleinräumigen Gliederung bietet der Sonderbeitrag im Quartalsbericht 3/2012 der Stadt Koblenz.

² <https://www.koblenz.de/downloads/aemter-und-eigenbetriebe/statistikstelle/wahlen/2024-europa-und-kommunalwahl-vorbericht.pdf?cid=35q0> (letzter Zugriff am 27.05.2024)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Anwendung dieser Berechnungsvorschrift am Beispiel der

Beispiel zur Berechnung der Lokationsquotienten

Wahl: Stadtratswahl 2019
 Stadtteil: Altstadt

	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	GRÜNE	AfD	FDP	DIE LINKE
Altstadt	53,3%	15,9%	19,5%	29,5%	5,6%	6,1%	5,8%
Koblenz	57,7%	19,8%	26,0%	24,4%	6,6%	4,1%	3,8%
Lokationsquotient	0,924	0,803	0,750	1,209	0,848	1,488	1,526

Werte des Lokationsquotienten über 1,0 indizieren überdurchschnittliche Stimmenanteile einer Partei in einem bestimmten Stadtteil. Werte unter 1,0 treten dort auf, wo die Partei in der Wählergunst schlechter als auf gesamtstädtischer Ebene abgeschnitten hat. Wie das Berechnungsbeispiel zeigt, haben GRÜNE, FDP und DIE LINKE in Relation zu ihren jeweiligen gesamtstädtischen Ergebnissen bei der Stadtratswahl 2019 in der Altstadt weit überdurchschnittlich abgeschnitten. Der Lokationsquotient für die GRÜNE von 1,209 bedeutet, dass die Stimmenanteile dieser Partei in der Altstadt um 20,9 % über dem stadtweiten Anteil liegen. Analog erreichten die SPD hier fast 20 % und die CDU sogar 25 % weniger Stimmenanteile als in Koblenz insgesamt.

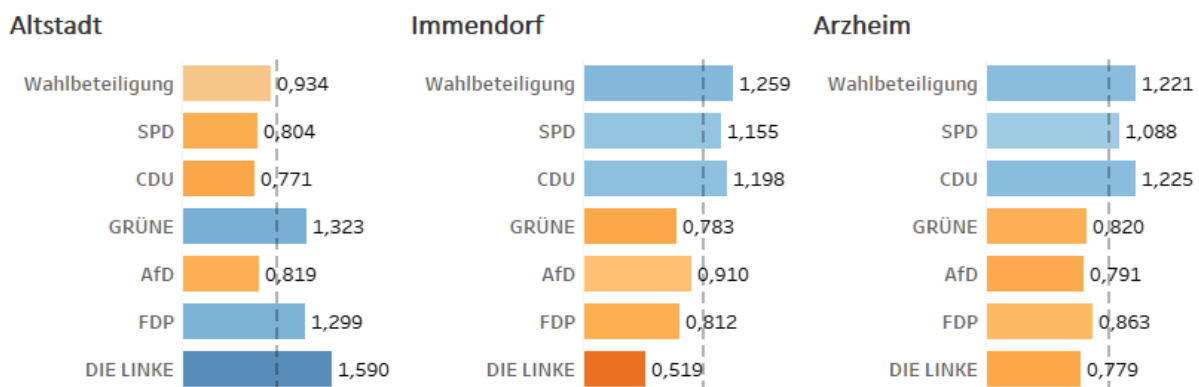
Die Verwendung der Lokationsquotienten als Metrik für die Berechnung der Ähnlichkeit der Parteienpräferenzen im Stadtteilvergleich an Stelle der prozentualen Stimmenanteile hat nicht nur den Vorteil der einfachen Interpretierbarkeit mit unmittelbarem Bezug zum jeweiligen gesamtstädtischen Ergebnis als Benchmark.

Ergebnisse der Stadtratswahl 2019 in der Altstadt.

Darüber hinaus werden durch die Umrechnung die insgesamt sieben verwendeten Merkmale (Lokationsquotienten der Wahlbeteiligung und der sechs Parteien) auf eine normierte Skala nivelliert, so dass die Parteien unabhängig von der unterschiedlichen Größenordnung ihrer prozentualen Stimmenanteile "gleichberechtigt" in die Ähnlichkeitsanalyse einfließen.

Nach Anwendung der Berechnungsvorschrift für alle fünf berücksichtigten Wahlen liegen je Stadtteil und Partei (bzw. Wahlbeteiligung) fünf Lokationsquotienten vor. Um die Datenbasis für die Clusteranalyse weiter zu verdichten, wird je Stadtteil und Partei ein gewichteter Mittelwert dieser fünf Lokationsquotienten gebildet. Die Gewichtung entspricht der Methodik zur Bildung von Parteihochburgen und Kellerbezirken im Vorfeld der am 9. Juni 2024 anstehenden Stadtratswahl: die letzte Stadtratswahl fließt in dreifacher, die beiden Wahlen im Jahr 2021 in doppelter und die beiden länger zurückliegenden Wahlen in einfacher Gewichtung in die Berechnung ein.

Abb. 1: Durchschnittliche Lokationsquotienten im Stadtteilvergleich



Datenquelle: Stadt Koblenz

Die Abbildung 1 visualisiert exemplarisch den Vergleich der Präferenzmuster der Stadtteile Altstadt, Immendorf und Arzheim auf der Basis der gewichteten Lokationsquotienten. Die Grafik zeigt, dass das im tabellarischen Berechnungsbeispiel oben dargestellte Ergebnis der Stadtratswahl 2019 in der Altstadt durchaus repräsentativ für das Wahlverhalten bei allen fünf berücksichtigten Wahlen in diesem Stadtteil ist. Im gewichteten Mittel aller fünf Wahlen lag beispielsweise die Wahlbeteiligung in der Altstadt mit einem Lokationsquotienten von 0,934 genau 6,6 % unter dem gewichteten Mittel der Wahlbeteiligung in Koblenz insgesamt. Bei der Stadtratswahl 2019 lag das Minus mit 7,4 % in vergleichbarer Höhe. Die durchgehend deutlichen Abweichungen vom gesamtstädtischen Referenzwert von 1,000 – in der Grafik als gestrichelte Linie dargestellt – zeigen aber auch, dass die Parteienpräferenzen der Wählerinnen und Wähler aus der Altstadt in keiner Weise repräsentativ für Koblenz insgesamt sind. Dies gilt im Übrigen auch für die beiden am Stadtrand gelegenen Stadtteile Immendorf und Arzheim. Wie die Abbildung 1 weiter zeigt, unterscheiden sich die ausgewählten Stadtteile nicht nur grundsätzlich hinsichtlich der Zentralität ihrer Lage im Stadtgebiet, sondern auch mit Blick auf die verfestigten Parteienpräferenzen und den Aktivierungsgrad der Wahlberechtigten.

Auf der Basis der Datentabelle mit 30 Stadtteilen und jeweils sieben durchschnittlichen Lokationsquotienten wird im nächsten Schritt auf dem Weg zur Typisierung eine sogenannte Distanzmatrix zwischen allen Stadtteilen berechnet. Als Maß für die Distanz oder Unähnlichkeit zwischen zwei Stadtteilen wurde die Summe der quadrierten Differenzen der sieben Lokationsquotienten (euklidisches Distanzmaß) gewählt. Je niedriger der Wert dieser Kennzahl ist, desto ähnlicher sind zwei Stadtteile hinsichtlich ihres durchschnittlichen Wahlverhaltens. Die Abbildung 1 lässt bereits visuell zweifelsfrei erkennen, dass zwischen Immendorf und Arzheim eine deutlich größere Ähnlichkeit besteht als zwischen Immendorf und der Altstadt. Tat-

sächlich wird für die euklidische Distanz zwischen Immendorf und Arzheim ein Wert von nur 0,09 berechnet, während die Distanz bzw. die Unähnlichkeit zwischen Immendorf und der Altstadt mit einem Wert von 2,88 um mehr als das 30-fache größer ist.

Die Distanzmatrix mit den gepaarten Distanzmaßen zwischen allen 30 Stadtteilen bildet die Grundlage für eine partitionierende Clusteranalyse. Hierbei handelt es sich um ein multivariates statistisches Verfahren, mit dem Beobachtungsobjekte zu homogenen Typen³ – hier also Stadtteile mit ähnlichen Parteienpräferenzen – gruppiert werden können. Ein zentrales Problem bei der Anwendung dieser Methode ist die Festlegung der optimalen Anzahl der Cluster. Im vorliegenden Fall ist prinzipiell eine Wahl zwischen mindestens einem (alle 30 Stadtteile bilden ein gemeinsames Cluster) und maximal 30 Cluster (jeder Stadtteil bildet sein eigenes Cluster) möglich. Je weniger Cluster gebildet werden, desto heterogener sind die Stadtteile innerhalb eines Typs. Die angestrebte Homogenität der Cluster kann durch Erhöhung ihrer Anzahl zwar gesteigert werden. Zu viele Cluster stehen aber in einem Konflikt mit dem eigentlichen Ziel der allgemeinen Mustererkennung, führen zu hoher Komplexität und sind kaum interpretierbar. Um eine bestmögliche Balance zwischen möglichst großer interner Homogenität der Cluster und möglichst aussagekräftiger Abbildung der prägenden Muster als Typen des Wahlverhaltens im Stadtteilvergleich zu finden, gibt es eine Vielzahl grafischer und teststatistischer Hilfsmittel und Kriterien. Für die Typisierung der Parteienpräferenzen auf Stadtebene erwies sich die Bildung von sechs unterschiedlichen Typen als optimale Lösung. Diese werden nachfolgend mit den Kennzeichen A bis F bezeichnet, wobei der konkreten Wahl eines Buchstabens für einen konkreten Typus keinerlei Bedeutung zuzuweisen ist.

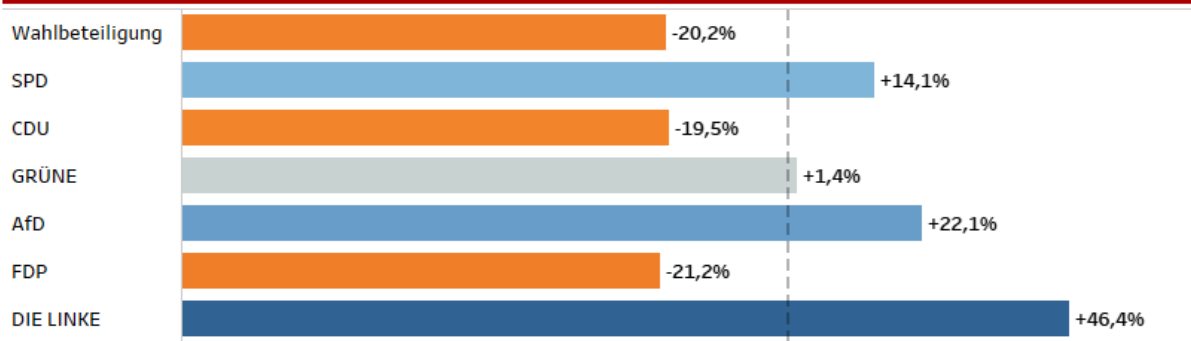
Welche Muster der Parteienpräferenz gibt es in Koblenz und welche Stadtteile können den entsprechenden Typen zugeordnet werden? Die folgenden sechs Grafiken (Abb. 2a bis 2f) cha-

³ Die Begriffe "Gruppen", "Cluster" und "Typen" werden hier synonym verwendet.

Charakterisieren die Typen auf der Basis der Durchschnittswerte der Lokationsquotienten aller dem jeweiligen Typ zugeordneten Stadtteile. Welche Stadtteile welchem Typ zugeordnet wurden und welche individuellen Abweichungen die Stadtteile von ihrem "typischen" Profil aufweisen,

zeigt die sich daran anschließende Heatmap (Abb. 3). Den Abschluss der Visualisierungen bildet die im Titel des Berichts benannte Stadtkarte (Abb. 4), der das räumliche Muster typischen Wahlverhaltens auf der Stadtteilebene zu entnehmen ist.

Abb. 2a: Typologie der Parteienpräferenzen auf Stadtteilebene: Prozentuale Abweichungen der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile von den jeweiligen gesamtstädtischen Werten im Typ A

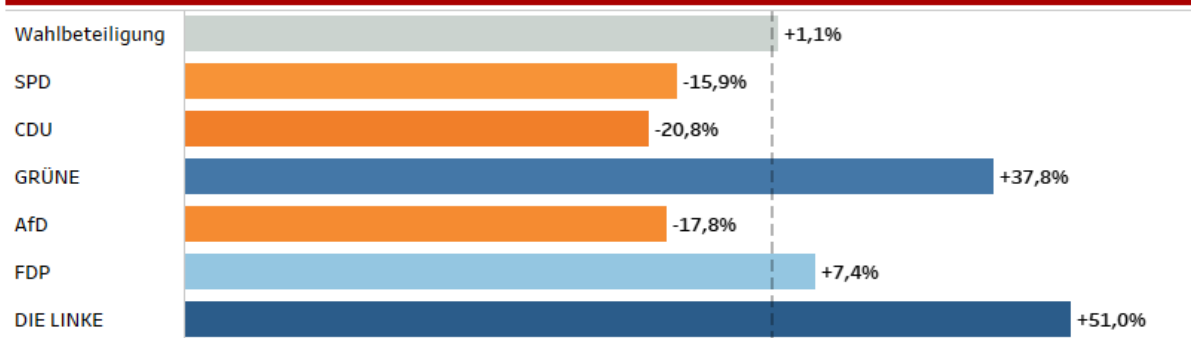


Datenquelle: Stadt Koblenz

Dem Typ A sind die jeweils benachbarten Stadtteile *Goldgrube* und *Rauental* sowie *Neuendorf* und *Lützel* zugeordnet. Charakteristisch für diesen Typ sind weit überdurchschnittliche Stimmenanteile für DIE LINKE. Aber auch SPD und AfD kamen hier in den letzten Jahren immer zu besseren Ergebnissen als auf gesamtstädtischer Ebene. CDU und FDP fahren in den Stadtteilen dieses Typs jedoch in hoher Regelmäßigkeit ihre schlechtesten Ergebnisse ein.

Ebenso liegt die Wahlbeteiligung mit einem Minus von 20,2% deutlich unter dem gesamtstädtischen Referenzwert. Wie die Heatmap in Abbildung 3 dokumentiert, folgen die Lokationsquotienten aller vier dem Typ zugeordneten Stadtteile dem beschriebenen Grundmuster, so dass eine stark ausgeprägte Homogenität innerhalb dieser Gruppe besteht.

Abb. 2b: Typologie der Parteienpräferenzen auf Stadtteilebene: Prozentuale Abweichungen der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile von den jeweiligen gesamtstädtischen Werten im Typ B



Datenquelle: Stadt Koblenz

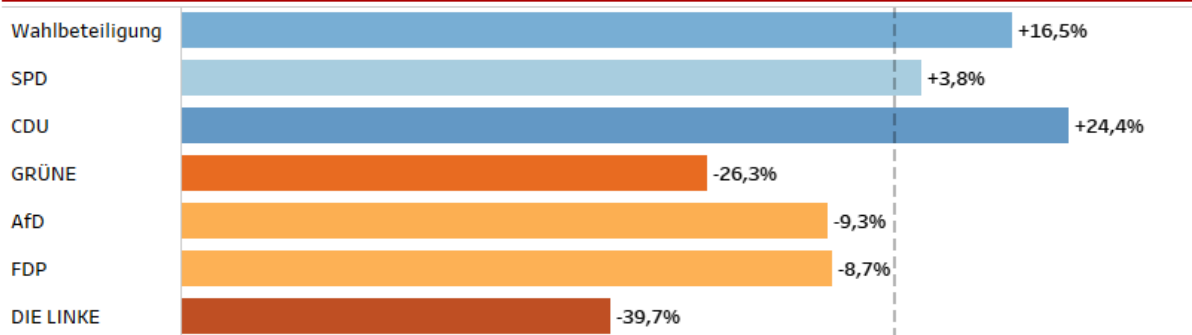
Auch der Typ B zeichnet sich durch weit überdurchschnittliche Ergebnisse der DIE LINKE aus. Anders als bei Typ A liegt der Zuspruch für SPD und AfD jedoch deutlich unter dem gesamtstädtischen Niveau. Tatsächlich prägen die ausgewiesenen Parteihochburgen der

GRÜNE im Stadtzentrum und in Ehrenbreitstein diesen Typus. Neben SPD und AfD verzeichnet auch die CDU ein deutliches Minus im stadtweiten Vergleich. Heterogenität unter den Stadtteilen besteht jedoch hinsichtlich der Wahlbeteiligung. In der *Altstadt* und in *Ehrenbreitstein* liegt

die Wahlbeteiligung regelmäßig deutlich unter dem gesamtstädtischen Niveau, in den Stadtteil

Süd und vor allem *Mitte* dagegen deutlich darüber.

Abb. 2c: Typologie der Parteienpräferenzen auf Stadtteilebene: Prozentuale Abweichungen der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile von den jeweiligen gesamtstädtischen Werten im Typ C

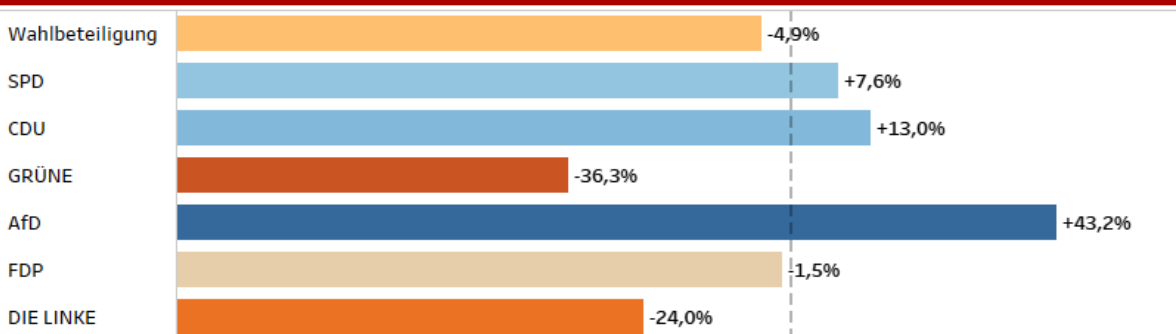


Datenquelle: Stadt Koblenz

Prägendes Element des Typs C sind die weit überdurchschnittlichen Ergebnisse der CDU bei gleichzeitig hohen negativen Abweichungen der GRÜNE und der DIE LINKE von ihren jeweiligen gesamtstädtischen Ergebnissen. Wie bei den ersten beiden Typen weisen auch die Stadtteile, die dem Typ C zugeordnet werden, einen einheitlichen Lagetypus im Stadtgebiet auf. Mit den Stadtteilen *Lay*, *Bubenheim*, *Rübenach*, *Arzheim* und *Immendorf* handelt es sich ausschließlich um Stadtrandgebiete. Bis auf

Rübenach weisen alle übrigen Stadtteile einen überdurchschnittlichen Aktivierungsgrad der wahlberechtigten Bewohnerschaft auf. Die größte Heterogenität zwischen den fünf Stadtteilen besteht hinsichtlich der Lokationsquotienten der AfD. Während deren Ergebnisse in *Lay* und in *Arzheim* bei den fünf berücksichtigten Wahlen im Mittel um mehr als 20 % unter dem gesamtstädtischen Ergebnis lagen, wurden in *Bubenheim* und *Rübenach* sogar leicht überdurchschnittliche Stimmenanteile erzielt.

Abb. 2d: Typologie der Parteienpräferenzen auf Stadtteilebene: Prozentuale Abweichungen der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile von den jeweiligen gesamtstädtischen Werten im Typ D



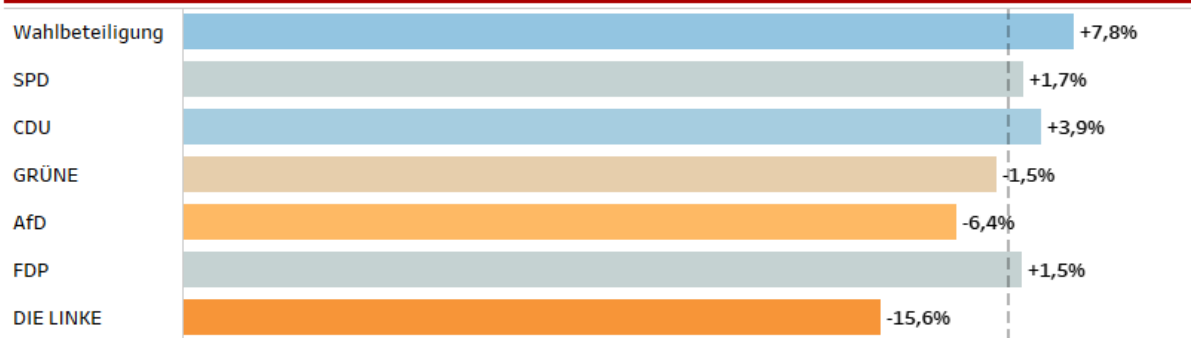
Datenquelle: Stadt Koblenz

Die sechs Stadtteile, die dem Typ D zugeordnet werden, vereint in erster Linie die weit überdurchschnittlichen Stimmenanteile der AfD bei gleichzeitig negativen Abweichungen für die GRÜNE. Mit *Kesselheim* und *Wallerstheim* sowie *Pfaffendorfer Höhe* und *Horchheimer Höhe* handelt es sich um je zwei benachbarte Stadtteilpaare. Hinzu kommen noch *Stolzenfels* und

Karthause Flugfeld. Insgesamt ist die Homogenität innerhalb des Clusters deutlich schwächer ausgeprägt als bei den Typen A, B und C. Die geringste Ähnlichkeit mit dem Typenprofil weisen die Lokationsquotienten der *Horchheimer Höhe* auf. Während in allen übrigen Stadtteilen DIE LINKE deutlich unter ihren gesamtstädtischen Ergebnissen bleibt, wurden auf der

Horchheimer Höhe überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt.

Abb. 2e: Typologie der Parteienpräferenzen auf Stadtteilebene: Prozentuale Abweichungen der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile von den jeweiligen gesamtstädtischen Werten im Typ E

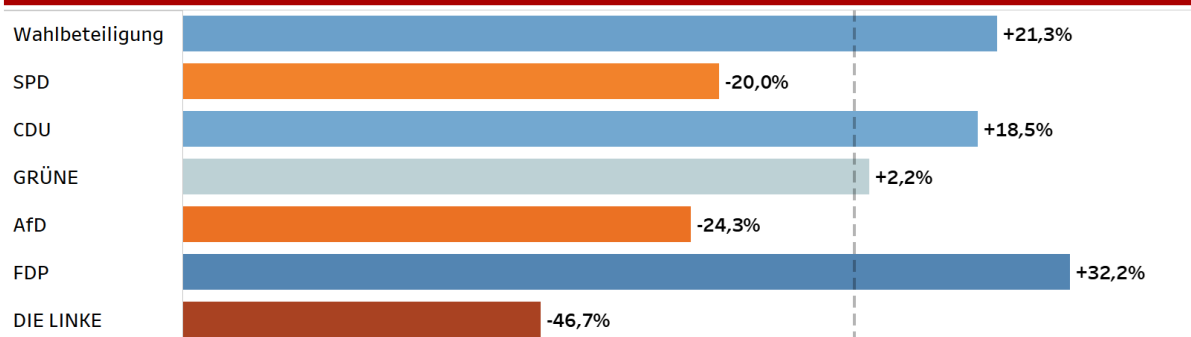


Datenquelle: Stadt Koblenz

Mit acht Stadtteilen ist der Typ E das am stärksten besetzte Cluster. Prägendes Merkmal dieses Typs sind die geringen Abweichungen der Lokationsquotienten vom jeweiligen städtischen Referenzwert. Der Typ E repräsentiert damit am ehesten die gesamtstädtischen Wahlergebnisse. Die zugeordneten Stadtteile *Karthause Nord, Moselweiß, Metternich, Güls, Niederberg, Asterstein, Pfaffendorf* und *Horchheim* sind über das gesamte Stadtgebiet außerhalb des zentralen Innenstadtbereichs verteilt. Alle Stadtteile weisen eine überdurchschnittliche Wahlbeteiligung auf. Ansonsten lässt die Heatmap in Abbildung 3 erkennen, dass die Homogenität mit Blick auf die Parteienpräferenzen in den einzelnen Stadtteilen deutlich schwächer

ausgeprägt ist als bei den übrigen fünf Typen. Der Lokationsquotient des Typs E für die GRÜNE liegt mit 0,985 knapp unter dem gesamtstädtischen Referenzwert. In Pfaffendorf und in Güls werden jedoch regelmäßig weit überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt, wie die Werte der Lokationsquotienten von 1,106 bzw. 1,042 dokumentieren. Besonders stark streuen die Lokationsquotienten der AfD in den Stadtteilen des Typs E. Während für den Typ selbst ein durchschnittlicher Lokationsquotient von 0,936 ausgewiesen wird, reicht die Spannweite auf Stadtteilebene von 0,708 in Güls bis 1,104 in Asterstein.

Abb. 2f: Typologie der Parteienpräferenzen auf Stadtteilebene: Prozentuale Abweichungen der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile von den jeweiligen gesamtstädtischen Werten im Typ F



Datenquelle: Stadt Koblenz

Weit überdurchschnittliche Wahlbeteiligung und Stimmenanteile für CDU und FDP sind das charakterisierende Merkmal des Typs F, dem die

drei Stadtteile *Oberwerth, Karthäuserhofgelände* und *Arenberg* zugeordnet sind. Auch aufgrund der geringen Clustergröße besteht eine

besonders stark ausgeprägte Homogenität innerhalb des Clusters. So erreichen SPD, AfD und DIE LINKE in allen drei Stadtteilen durchgehend nur weit unter ihren jeweiligen gesamtstädtischen Ergebnissen liegende Stimmenanteile. Lediglich für die GRÜNE zeichnen die Lo-

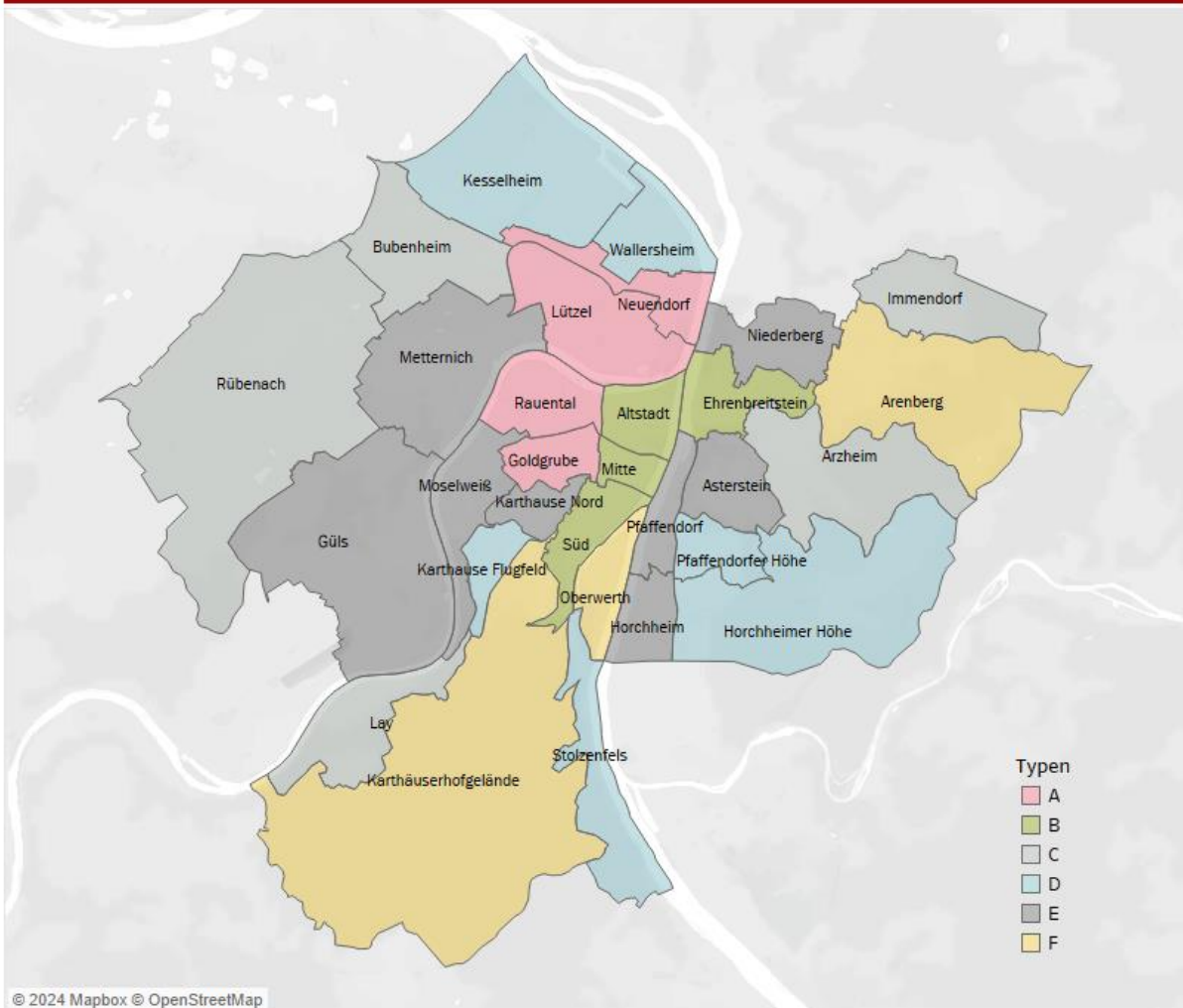
kationsquotienten auf Stadtteilebene ein differenziertes Bild. Während Oberwerth mit einem Wert von 1,282 zu den ausgewiesenen Parteihochburgen der GRÜNE zählt, liegen deren Ergebnisse in Arenberg und Karthäuserhofgelände mit 0,885 und 0,898 regelmäßig weit unter dem gesamtstädtischen Niveau.

Abb. 3: Durchschnittliche Lokationsquotienten für die Wahlbeteiligung und für die Stimmenanteile der Parteien in den nach Präferenztypen gruppierten Stadtteilen

	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	GRÜNE	AfD	FDP	DIE LINKE	
A	Goldgrube	0,928	1,222	0,822	1,043	1,047	0,755	1,398
	Rauental	0,882	1,047	0,836	1,046	1,213	0,926	1,272
	Lützel	0,717	1,122	0,645	1,121	1,299	0,758	1,713
	Neuendorf	0,667	1,174	0,915	0,847	1,326	0,714	1,472
B	Altstadt	0,934	0,804	0,771	1,323	0,819	1,299	1,590
	Mitte	1,108	0,822	0,762	1,519	0,700	1,058	1,544
	Süd	1,065	0,942	0,705	1,540	0,762	0,883	1,500
	Ehrenbreitstein	0,939	0,794	0,931	1,131	1,006	1,057	1,404
C	Lay	1,249	1,116	1,321	0,694	0,760	0,999	0,443
	Rübenach	0,999	1,030	1,220	0,748	1,043	0,987	0,640
	Bubenheim	1,095	0,800	1,258	0,640	1,032	0,905	0,635
	Arzheim	1,221	1,088	1,225	0,820	0,791	0,863	0,779
	Immendorf	1,259	1,155	1,198	0,783	0,910	0,812	0,519
D	Karthause Flugfeld	0,906	0,958	1,105	0,611	1,484	1,198	0,844
	Stolzenfels	1,123	1,215	1,240	0,456	1,452	1,003	0,487
	Wallerstheim	0,797	1,200	1,175	0,492	1,540	0,758	0,787
	Kesselheim	0,913	0,988	1,277	0,662	1,231	0,845	0,602
	Pfaffendorfer Höhe	1,036	0,994	0,991	0,914	1,344	1,148	0,734
	Horchheimer Höhe	0,933	1,102	0,992	0,685	1,541	0,957	1,109
E	Karthause Nord	1,141	0,917	1,002	0,954	1,090	1,139	0,759
	Moselweiß	1,067	1,052	0,974	0,939	0,837	0,992	0,991
	Metternich	1,022	1,003	1,049	0,980	0,968	0,992	0,906
	Güls	1,128	1,137	1,097	1,042	0,708	0,985	0,702
	Niederberg	1,071	1,124	0,990	0,905	1,001	0,964	0,940
	Asterstein	1,058	0,977	1,046	1,011	1,104	0,994	0,725
	Pfaffendorf	1,131	0,864	1,078	1,106	0,865	1,127	1,024
	Horchheim	1,010	1,058	1,075	0,944	0,913	0,929	0,710
	Oberwerth	1,305	0,797	1,102	1,282	0,655	1,426	0,551
F	Karthäuserhofgelände	1,187	0,829	1,213	0,898	0,779	1,369	0,443
	Arenberg	1,147	0,772	1,240	0,885	0,837	1,171	0,606

Datenquelle: Stadt Koblenz

Abb. 4: Politische Landschaft von Koblenz: Räumliche Verteilung der Stadtteiltypen nach Wahlverhalten und Parteienpräferenz



Datenquelle: Stadt Koblenz

Zusammenfassung und Ausblick

Der Bericht "Wahlergebnisse als Stadtkarte" analysiert die Wahlergebnisse in Koblenz auf Stadtteilebene, indem er die 30 Stadtteile nach Wahlbeteiligung und Parteienpräferenz typisiert. Grundlage der Analyse sind die Ergebnisse der letzten fünf Wahlen (Stadtratswahlen 2014 und 2019, Landtagswahl 2021, Bundestagswahl 2021 und Europawahl 2019). Mit Hilfe von Lokationsquotienten wird die relative Stärke der Parteien in den einzelnen Stadtteilen berechnet, was die Identifikation von Hochburgen und Kellerbezirken ermöglicht. Durch eine Clusteranalyse werden die Stadtteile in sechs Typen

eingeteilt, die "ähnliche" Wahlmuster aufweisen. Diese Typen spiegeln damit die politischen Präferenzen der Stadtteile wider, und bieten eine strukturierte Übersicht über die politische Landschaft von Koblenz. Das räumliche Verteilungsmuster der Stadtteiltypen zeigt einige systematische Zusammenhänge zwischen Präferenztyp und der Lage der dazugehörigen Stadtteile im Stadtgebiet auf, was wiederum auf den differenzierenden Einfluss der soziodemographischen Strukturen schließen lässt. Diese Einflussfaktoren in ihrer Wirkungsstärke und Wirkungsrichtung konkret zu benennen, wird die Aufgabenstellung einer nachfolgenden Analyse sein.

Überblick der bisher erschienenen Sonderbeiträge

2024

1. Quartal 2023 Wahlergebnisse als Stadtkarte: Eine Typologie der Koblenzer Stadtteile nach Wahlverhalten und Parteienpräferenzen

2023

4. Quartal 2024 Der Einfluss der sozialen Situation auf die Beteiligung an Betreuungsangeboten in Kindertagesstätten
3. Quartal 2023 Erste Ergebnisse des Monitorings zum Generationenwechsel im Bestand der Ein- und Zweifamilienhäuser in Koblenz
2. Quartal 2023 Automatisierung der Datenerhebung für die Wohnungsmarktbeobachtung mittels Webscraping
1. Quartal 2023 Nahversorgung in Koblenz - Einzugsbereiche über Routing realistischer berechnen

2022

4. Quartal 2022 Herausforderung GaFöG – Chancen und Hürden für die ganztägige Förderung von Grundschulkindern
3. Quartal 2022 Die Mietspiegelerhebung 2022
2. Quartal 2022 Lohn- und Gehaltsunterschiede in Koblenz: eine Auswertung der Bruttoentgelt-Tabelle
1. Quartal 2022 Koblenz als IT-Standort

2021

4. Quartal 2021 Wohnzufriedenheit in den Koblenzer Stadtteilen
3. Quartal 2021 Zensus 2022
2. Quartal 2021 Der Koblenzer Arbeitsmarkt während der Corona-Pandemie
1. Quartal 2021 Determinanten des subjektiven Sicherheitsempfindens am Beispiel der Ergebnisse des 2. Koblenzer Bürgerpanels

2020

4. Quartal 2020 Die Ergebnisse des MINT-Reports Rheinland-Pfalz für Koblenz
3. Quartal 2020 Die Typisierung der Privathaushalte in Koblenz nach dem Konzept der Lebensphasen
2. Quartal 2020 Kraftfahrzeuge in Koblenz in Zeiten des Klimanotstands
1. Quartal 2020 Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe in Koblenz

2019

4. Quartal 2019 Rücklaufanalyse des Koblenzer Bürgerpanels
3. Quartal 2019 Wegzüge aus Koblenz
2. Quartal 2019 Schulabbrecher in Koblenz
1. Quartal 2019 Überleitung der Pflegestufen in Pflegegrade anhand der Pflegestatistik 2017

2018

4. Quartal 2018 Die Kommunale Statistikstelle im Internet
3. Quartal 2018 Dienstleistungen der Statistikstelle am Beispiel der „Umfrage der Alten- und Pflegeeinrichtungen
2. Quartal 2018 Gesundheit und Bildung
1. Quartal 2018 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Koblenz

2017

- 4. Quartal 2017 Ehrenamtliches Engagement in Koblenz – Eine Auswertung auf der Basis des Koblenzer Bürgerpanels 2017
- 3. Quartal 2017 Non-formale Lernwelten im Kontext des Bildungsmonitorings
- 2. Quartal 2017 Abgrenzung und räumliche Verteilung innerstädtischer Parteihochburgen
- 1. Quartal 2017 Das Berichtswesen der Kommunalen Statistikstelle

2016

- 4. Quartal 2016 Pflegestatistikzahlen in der kommunalen Verwendung
- 3. Quartal 2016 Ist Koblenz eine Schwarmstadt?
- 2. Quartal 2016 Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings in Koblenz
- 1. Quartal 2016 Urban Audit - Städtische Lebensqualität – Deutsche und europäische Städte im Vergleich

2015

- 4. Quartal 2015 Das Unternehmensregister
- 3. Quartal 2015 Übernachtungen ausländischer Gäste in Koblenz – Zeitreihe und Städtevergleich
- 2. Quartal 2015 Die jährliche Schulabgängerbefragung der Stadt Koblenz als Datenbasis des kommunalen Integrationsmonitorings
- 1. Quartal 2015 Online-Befragungen bei der Kommunalen Statistikstelle

2014

- 4. Quartal 2014 Der Geschäftsbericht als internes Planungs- und Steuerungsinstrument der Kommunalen Statistikstelle
- 3. Quartal 2014 Einflussfaktoren auf die innerstädtisch differenzierte Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2014 in Koblenz
- 2. Quartal 2014 Entwicklung der Stadt-Umland-Wanderungen zwischen 2005 und 2013
- 1. Quartal 2014 Die Verbraucherpreisstatistik

2013

- 4. Quartal 2013 Der Koblenzer Mietspiegel
- 3. Quartal 2013 Kraftfahrzeuge in Koblenz
- 2. Quartal 2013 Die Ableitung des Migrationshintergrunds Definition und Problematik der Vergleichbarkeit
- 1. Quartal 2013 Kommunale Umfragen - Wieso, weshalb, warum?

2012

- 4. Quartal 2012 Der Nahversorgungsbericht der Stadt Koblenz
- 3. Quartal 2012 Die Kleinräumige Gliederung
- 2. Quartal 2012 Erste Auswirkungen der Zweitwohnungssteuer auf die Zusammensetzung des Bevölkerungsbestands in Koblenz nach dem Wohnstatus
- 1. Quartal 2012 Der Zensus 2011 in Koblenz - Erfahrungsbericht einer Erhebungsstelle

2011

- 4. Quartal 2011 Der Einfluss der Bundesgartenschau 2011 auf das Beherbergungsgewerbe in Koblenz

Quartalsdaten

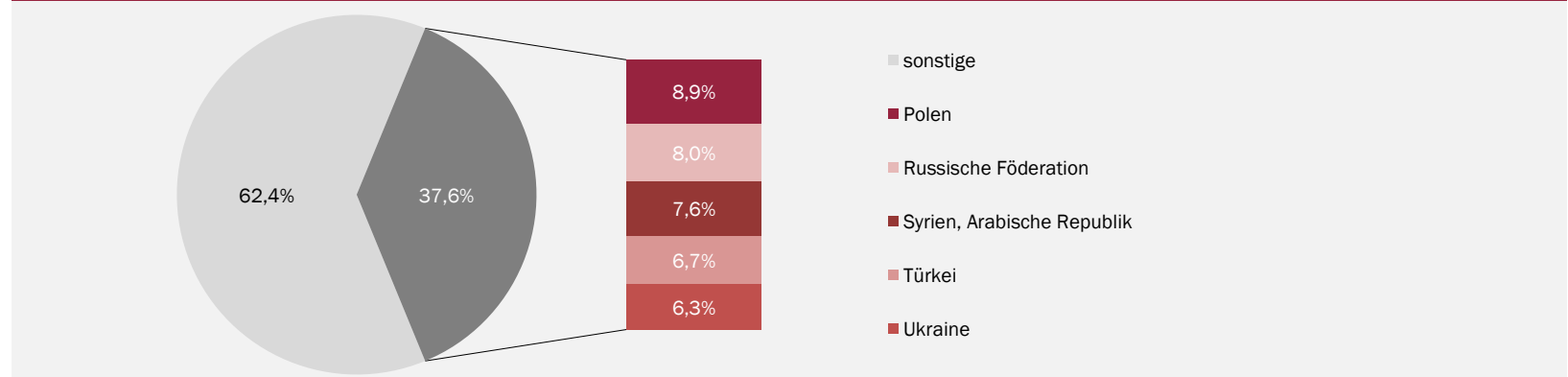
1. Bevölkerung

Abb. 01: Übersicht zur Koblenzer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

Stadtteil	Q I 2023		Q II 2023		Q III 2023		Q IV 2023		Q I 2024		Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Einwohnerbestand	114.990	100,0	114.943	100,0	114.885	100,0	115.097	100,0	114.749	100,0	- 241	- 0,2
nach Geschlecht												
männlich	56.822	49,4	56.830	49,4	56.802	49,4	56.909	49,4	56.828	49,5	+ 6	+ 0,0
weiblich	58.168	50,6	58.113	50,6	58.083	50,6	58.188	50,6	57.921	50,5	- 247	- 0,4
nach Migrationshintergrund ⁹												
ohne Mig.-H.	74.257	64,6	73.983	64,4	73.757	64,2	73.527	63,9	73.105	63,7	- 1.152	- 1,6
mit Mig.-H.	40.733	35,4	40.960	35,6	41.128	35,8	41.570	36,1	41.644	36,3	+ 911	+ 2,2
nach Konfession												
römisch-katholisch	44.219	38,5	43.808	38,1	43.367	37,7	42.957	37,3	42.418	37,0	- 1.801	- 4,1
evangelisch	17.315	15,1	17.204	15,0	17.062	14,9	16.950	14,7	16.714	14,6	- 601	- 3,5
sonstige oder keine	53.456	46,5	53.931	46,9	54.456	47,4	55.190	48,0	55.617	48,5	+ 2.161	+ 4,0
nach Altersgruppen												
unter 3	3.024	2,6	2.946	2,6	2.862	2,5	2.899	2,5	2.814	2,5	- 210	- 6,9
3 bis unter 6	3.010	2,6	3.024	2,6	3.067	2,7	2.989	2,6	3.000	2,6	- 10	- 0,3
6 bis unter 11	4.924	4,3	4.917	4,3	4.956	4,3	4.991	4,3	4.968	4,3	+ 44	+ 0,9
11 bis unter 15	3.746	3,3	3.757	3,3	3.709	3,2	3.700	3,2	3.697	3,2	- 49	- 1,3
15 bis unter 18	2.780	2,4	2.787	2,4	2.790	2,4	2.863	2,5	2.862	2,5	+ 82	+ 2,9
18 bis unter 25	10.093	8,8	10.089	8,8	9.985	8,7	10.048	8,7	9.863	8,6	- 230	- 2,3
25 bis unter 35	19.210	16,7	19.195	16,7	19.245	16,8	19.293	16,8	19.277	16,8	+ 67	+ 0,3
35 bis unter 45	14.606	12,7	14.640	12,7	14.666	12,8	14.763	12,8	14.798	12,9	+ 192	+ 1,3
45 bis unter 55	13.004	11,3	13.000	11,3	12.888	11,2	12.846	11,2	12.786	11,1	- 218	- 1,7
55 bis unter 65	15.630	13,6	15.631	13,6	15.726	13,7	15.713	13,7	15.688	13,7	+ 58	+ 0,4
65 bis unter 75	12.037	10,5	12.061	10,5	12.070	10,5	12.079	10,5	12.093	10,5	+ 56	+ 0,5
75 bis unter 85	8.697	7,6	8.622	7,5	8.602	7,5	8.543	7,4	8.489	7,4	- 208	- 2,4
85 und älter	4.229	3,7	4.274	3,7	4.319	3,8	4.370	3,8	4.414	3,8	+ 185	+ 4,4

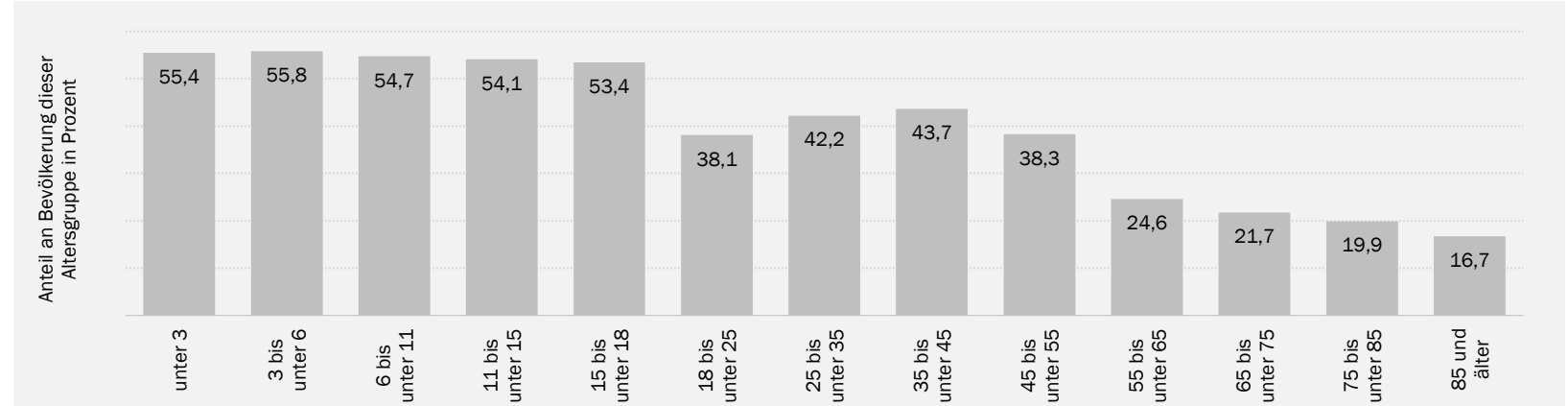
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 02: Herkunftsländer der Migrantinnen und Migranten⁹



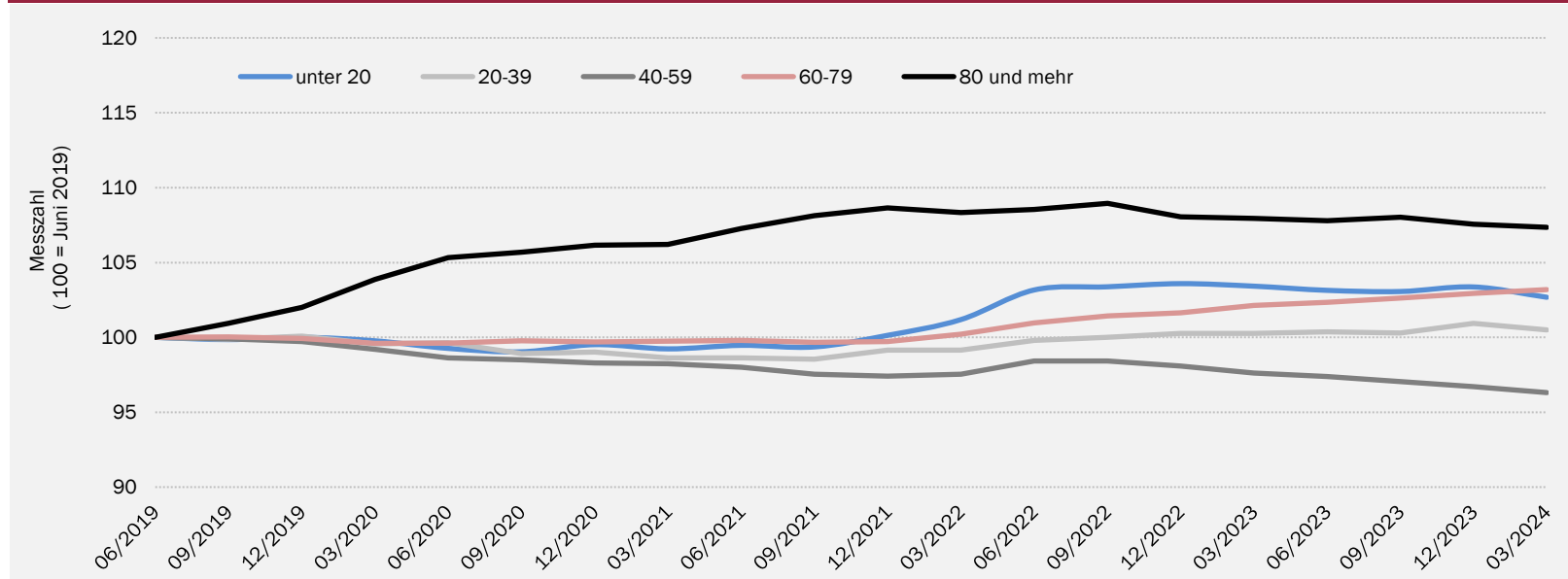
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 03: Anteil der Migrantinnen und Migranten⁹ in den Altersgruppen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 04: Bestandsentwicklung nach Altersgruppen in den letzten Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 05: Anzahl der Haushalte nach Größe, Haushalte mit Kindern und Seniorenhaushalte

Merkmal	Q I 2023		Q II 2023		Q III 2023		Q IV 2023		Q I 2024		Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Privathaushalte¹¹												
insgesamt	61.469	100,0	61.457	100,0	61.412	100,0	61.541	100,0	61.480	100,0	+ 11	+ 0,0
Privathaushalte nach Größe												
1-Personen-Haushalt	31.934	52,0	31.958	52,0	31.985	52,1	32.176	52,3	32.272	52,5	+ 338	+ 1,1
2-Personen-Haushalt	17.063	27,8	17.044	27,7	16.990	27,7	16.949	27,5	16.863	27,4	- 200	- 1,2
3-Personen-Haushalt	6.267	10,2	6.251	10,2	6.207	10,1	6.193	10,1	6.130	10,0	- 137	- 2,2
4-Personen-Haushalt	4.253	6,9	4.247	6,9	4.271	7,0	4.257	6,9	4.241	6,9	- 12	- 0,3
5-Personen-Haushalt	1.471	2,4	1.484	2,4	1.479	2,4	1.476	2,4	1.482	2,4	+ 11	+ 0,7
Haushalt m. mind. 6 Pers.	481	0,8	473	0,8	480	0,8	490	0,8	492	0,8	+ 11	+ 2,3
Haushalte mit Kindern												
Haushalt mit einem Kind	5.132	8,3	5.138	8,4	5.148	8,4	5.136	8,3	5.098	8,3	- 34	- 0,7
Haushalt m. mind. 2 Kindern	5.123	8,3	5.108	8,3	5.072	8,3	5.091	8,3	5.066	8,2	- 57	- 1,1
Seniorenhaushalte¹³												
insgesamt	17.559	28,6	17.583	28,6	17.651	28,7	17.676	28,7	17.763	28,9	+ 204	+ 1,2

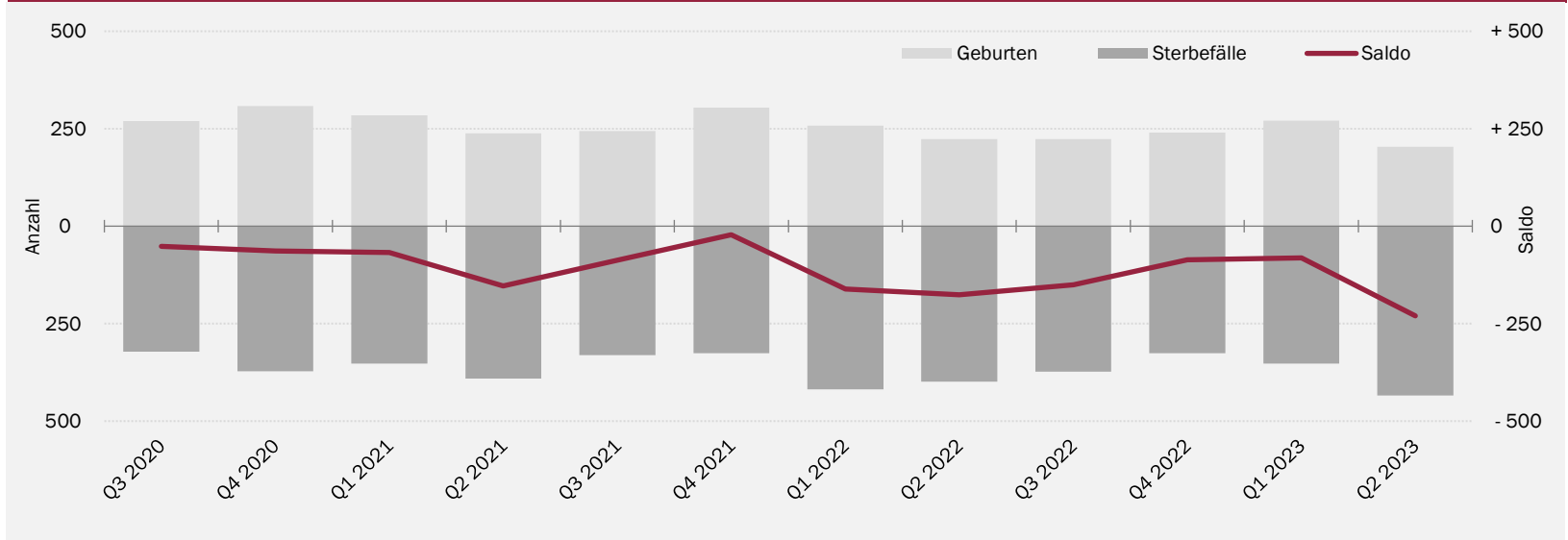
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz, Haushalteinigerungsprogramm HHGEN

Abb. 06: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegungen nach Ziel bzw. Herkunft in den letzten Quartalen

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Natürliche Bevölkerungsbewegung							
Geburten	223	223	240	271	204	- 19	- 8,5
Sterbefälle	399	373	326	352	434	+ 35	+ 8,8
Saldo	- 176	- 150	- 86	- 81	- 230	- 54	*
Wanderungen über die Stadtgrenze							
Zuzüge nach Herkunftsregion							
insgesamt	2.289	2.030	2.310	2.460	1.876	- 413	- 18,0
Ausland	667	489	572	624	501	- 166	- 24,9
Deutschland, ohne RLP	572	509	636	710	413	- 159	- 27,8
RLP, ohne Umland	268	272	306	397	262	- 6	- 2,2
Umland	758	722	777	706	698	- 60	- 7,9
unbekannt	24	38	19	23	2	- 22	- 91,7
Wegzüge nach Zielregion							
insgesamt	2.172	1.927	2.284	2.172	1.967	- 205	- 9,4
Ausland	230	211	283	244	220	- 10	- 4,3
Deutschland, ohne RLP	569	548	688	673	591	+ 22	+ 3,9
RLP, ohne Umland	179	160	233	201	171	- 8	- 4,5
Umland	964	824	833	822	810	- 154	- 16,0
unbekannt	230	184	247	232	175	- 55	- 23,9
Saldo nach Verflechtungsregion							
insgesamt	+ 117	+ 103	+ 26	+ 288	- 91	- 208	*
Ausland	+ 437	+ 278	+ 289	+ 380	+ 281	- 156	*
Deutschland, ohne RLP	+ 3	- 39	- 52	+ 37	- 178	- 181	*
RLP, ohne Umland	+ 89	+ 112	+ 73	+ 196	+ 91	+ 2	*
Umland	- 206	- 102	- 56	- 116	- 112	+ 94	*
unbekannt	- 206	- 146	- 228	- 209	- 173	+ 33	*
Innerstädtische Umzüge							
insgesamt	1.760	1.613	1.123	2.085	1.421	- 339	- 19,3
Mobilitätsindex¹⁰							
insgesamt	54,1	48,5	49,8	58,4	45,9	- 8,2	*

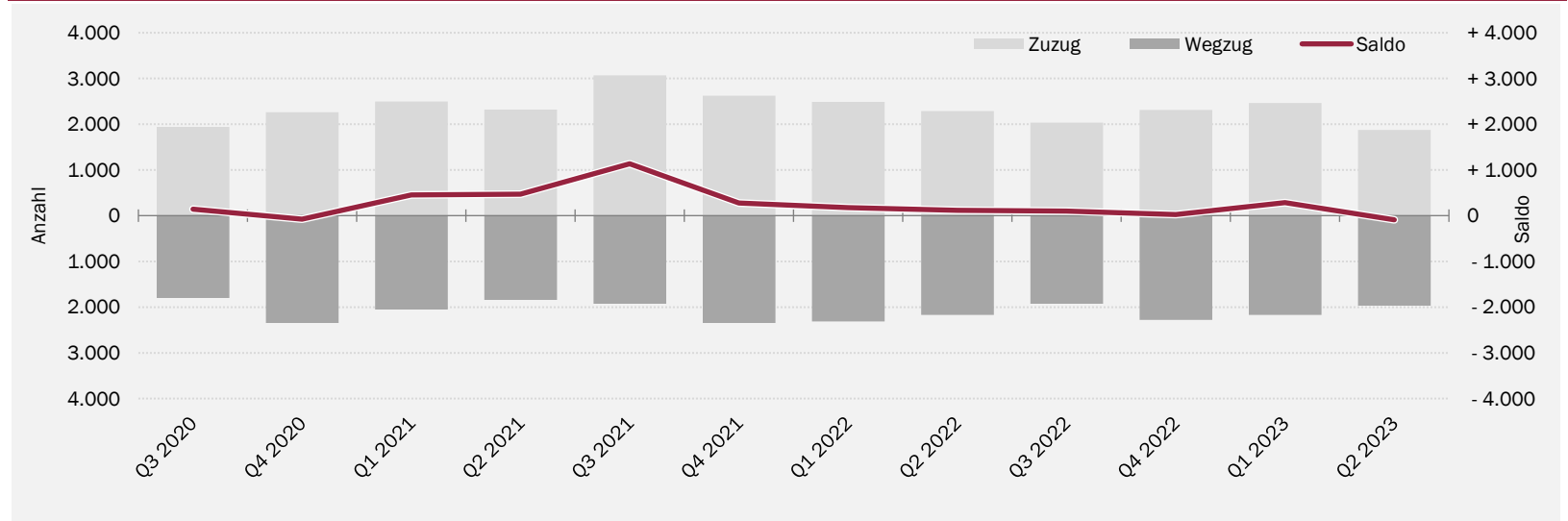
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 07: Geburten, Sterbefälle und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den letzten 12 Quartalen



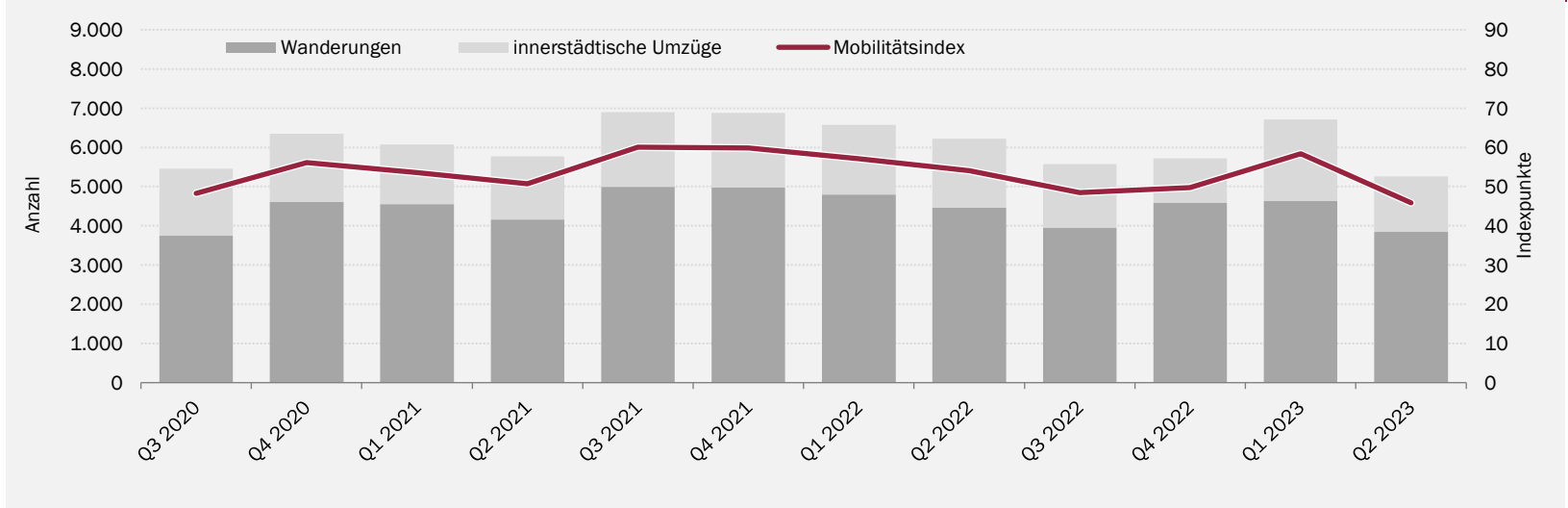
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 08: Zuzüge, Wegzüge und der Saldo der Wanderungsbewegung in den letzten 12 Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 09: Summe der Wanderungen und Umzüge, Mobilitätsindex¹⁰ in den letzten 12 Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

2. Soziales

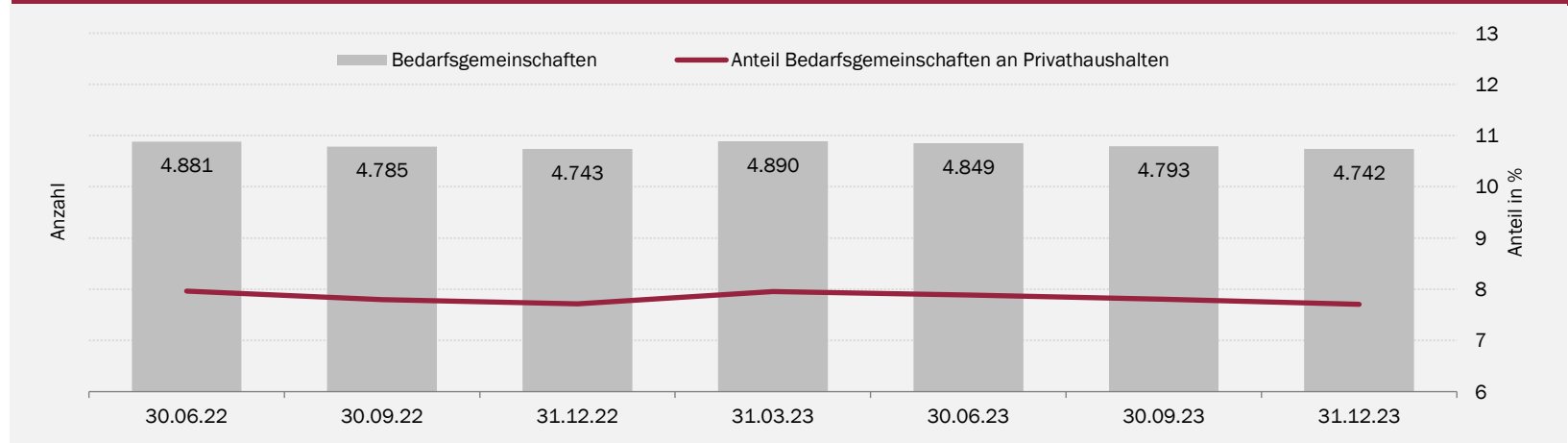
Abb. 10: Empfängerinnen und Empfänger ausgewählter Sozialleistungen

Merkmal	Q IV 2022		Q I 2023		Q II 2023		Q III 2023		Q IV 2023		Vorjahresvergleich Q IV 2022	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Empfängerinnen und Empfänger ausgewählter Sozialleistungen												
insgesamt ^a	12.289	10,7	12.457	10,8	12.290	10,7	12.199	10,6	12.095	10,5	- 194	- 1,6
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)⁵												
Regelleistungsberecht. insg.	9.079		9.303		9.211		9.079		8.937		- 142	- 1,6
davon												
erwerbsfähige Hilfebedürftige ^b	6.457	8,6	6.666	8,8	6.583	8,7	6.483	8,6	6.434	8,5	- 23	- 0,4
nicht-erwerbsfähige Hilfebedürftige ^c	2.622	17,8	2.637	17,9	2.628	17,9	2.596	17,8	2.503	17,2	- 119	- 4,5
Bedarfsgemeinschaften												
insgesamt	4.743	7,7	4.890	8,0	4.849	7,9	4.793	7,8	4.742	7,7	- 1	- 0,0
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung⁶ (SGB XII, außerhalb von Einrichtungen)												
insgesamt	2.447		2.471		2.463		2.473		2.430		- 17	- 0,7
davon im Alter von												
unter 65 Jahre ^b	754	1,0	760	1,0	739	1,0	729	1,0	730	0,9	- 24	- 3,2
65 Jahre und älter ^d	1.693	6,9	1.711	6,9	1.724	7,0	1.744	6,8	1.700	6,8	+ 7	+ 0,4
Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe¹⁴												
insgesamt	234		223		211		199		190		- 44	- 18,8
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz⁸												
insgesamt	529		460		405		448		538		+ 9	+ 1,7

^a Prozentualer Anteil bezieht sich auf Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz
^b Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe 15 bis unter 65 Jahre
^c Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe unter 15 Jahre
^d Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe 65 und mehr Jahre

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Sozialamt Stadt Koblenz

Abb. 11: Bedarfsgemeinschaften nach SGB II



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 12: Arbeitslosenbestand in Koblenz

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Bestand							
insgesamt	3.886	3.874	3.803	3.839	4.340	+ 454	+ 11,7
nach Geschlecht							
Männer	2.266	2.176	2.083	2.169	2.479	+ 213	+ 9,4
Frauen	1.620	1.698	1.720	1.670	1.861	+ 241	+ 14,9
nach Altersgruppe							
15 bis unter 25	330	312	315	328	429	+ 99	+ 30,0
25 bis unter 50	1.527	1.518	1.486	1.409	1.624	+ 97	+ 6,4
50 bis unter 55	1.207	1.207	1.168	1.229	1.344	+ 137	+ 11,4
55 bis unter 65	822	837	834	873	943	+ 121	+ 14,7
nach Staatsangehörigkeit							
deutsch	2.412	2.360	2.327	2.369	2.603	+ 191	+ 7,9
ausländisch	1.474	1.514	1.476	1.470	1.737	+ 263	+ 17,8
Langzeitarbeitslose	1.226	1.205	1.200	1.266	1.360	+ 134	+ 10,9

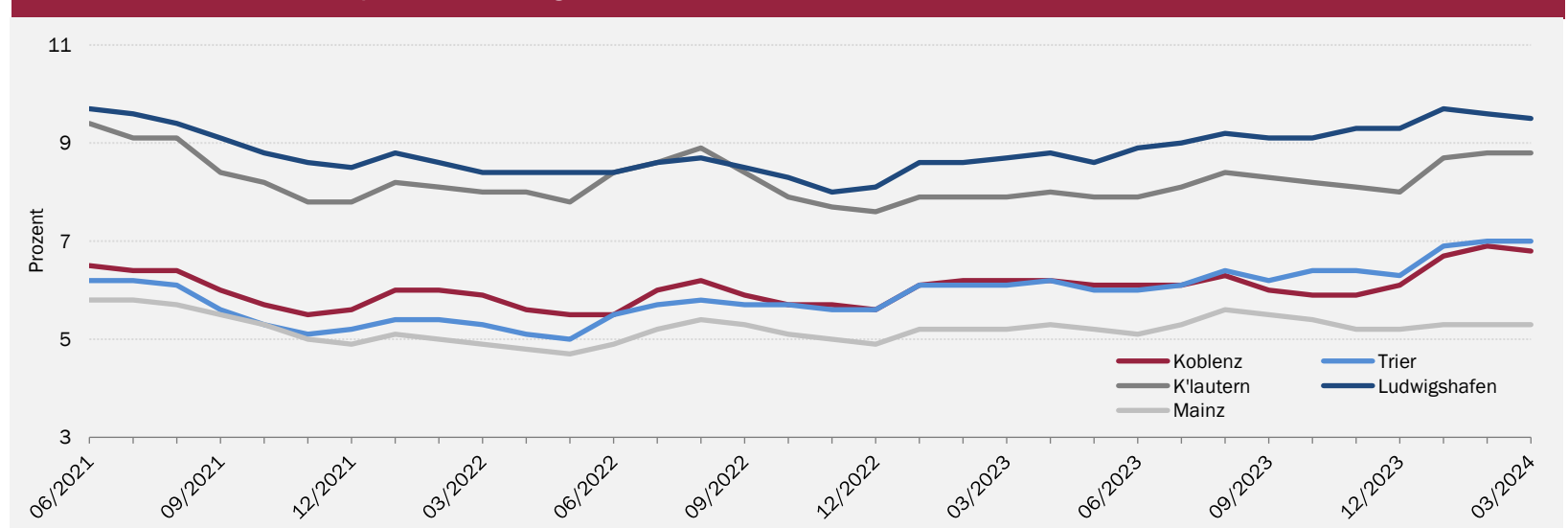
Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 13: Arbeitslosenquoten in Koblenz

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote	Diff. %-Punkte	
Arbeitslosenquote							
insgesamt	6,2	6,1	6,0	6,1	6,8	+ 0,6	
Frauen	5,5	5,7	5,8	5,6	6,2	+ 0,7	
unter 25-Jährige	4,5	4,2	4,2	4,4	5,7	+ 1,2	

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 14: Zeitreihe der Arbeitslosenquoten im Städtevergleich, monatliche Reihe



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 15: Veränderungen im Arbeitslosenbestand

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Zugang Arbeitslose							
insgesamt	3.054	2.838	3.078	3.176	3.411	+ 357	+ 11,7
darunter							
Zugang aus vorheriger Erwerbstätigkeit	1.169	943	1.050	1.040	1.327	+ 158	+ 13,5
Abgang Arbeitslose							
insgesamt	2.676	2.865	3.156	3.148	2.888	+ 212	+ 7,9
darunter							
Abgang in Erwerbstätigkeit	782	852	880	845	809	+ 27	+ 3,5
Gemeldete Stellen							
insgesamt	1.904	1.859	1.765	1.697	1.694	- 210	- 11,0
darunter							
sozialversicherungspflichtig	1.890	1.847	1.752	1.678	1.674	- 216	- 11,4

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

3. Bauen und Wohnen

Abb. 16: Neubautätigkeit im Wohnungsbau

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
Baugenehmigungen						
neue Wohngebäude						
insgesamt	8	10	6	3	5	- 3
darunter mit 1-2 Wohnungen	5	6	3	2	2	- 3
neue Wohnungen						
insgesamt	42	36	112	9	26	- 16
darunter mit max. 3 Räumen	22	23	109	6	18	- 4
Wohnfläche in m ²	3.672	4.017	6.707	948	2.194	- 1.478
Baufertigstellungen						
neue Wohngebäude						
insgesamt	4	9	6	14	2	- 2
darunter mit 1-2 Wohnungen	2	6	3	9	2	-
neue Wohnungen						
insgesamt	9	27	78	56	3	- 6
darunter mit max. 3 Räumen	4	15	68	16	1	- 3
Wohnfläche in m ²	1.113	3.366	4.592	5.574	338	- 775
Bauüberhang²						
Wohnungen						
insgesamt	618	611	651	602	625	+ 23

Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

Abb. 17: Baugenehmigungen und Bauüberhang in Koblenz



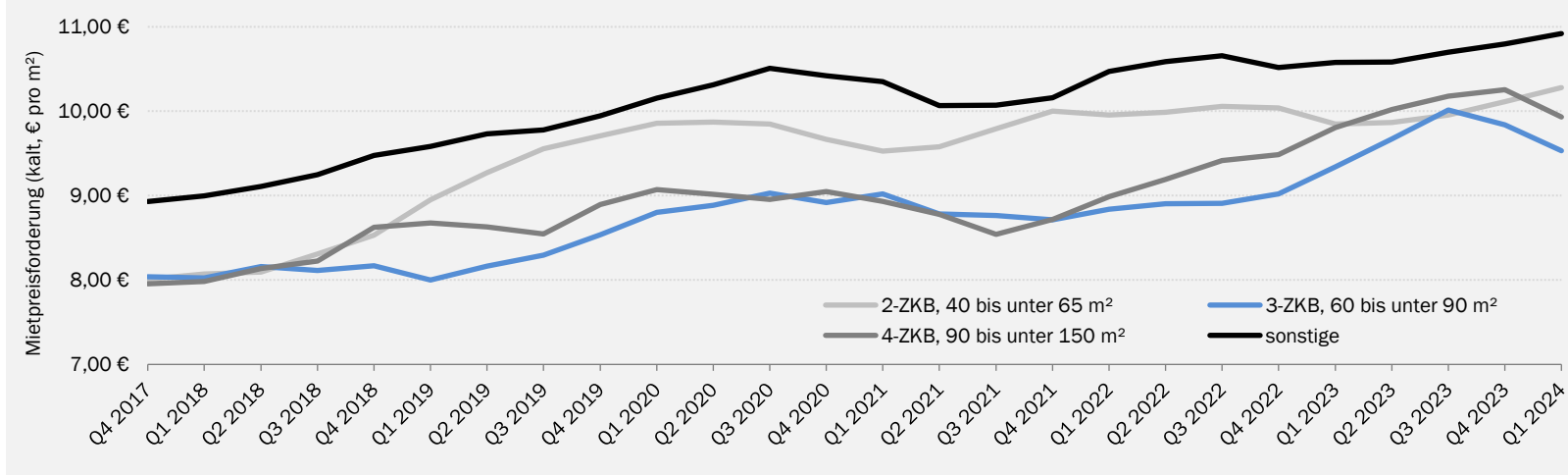
Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

Abb. 18: Veranschlagte Investitionen im Hochbau

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Vorjahresvergleich Q I 2023
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Diff.
Investitionen im Wohnungsbau						
insgesamt	9.609	19.270	27.609	4.044	17.719	+ 8.110
davon						
Neubau	7.044	5.796	25.838	1.823	9.310	+ 2.266
Bestandsmaßnahmen	2.565	13.474	1.771	2.221	8.409	+ 5.844
Investitionen im Nichtwohnungsbau						
insgesamt	13.394	3.882	60.040	9.460	25.200	+ 11.806

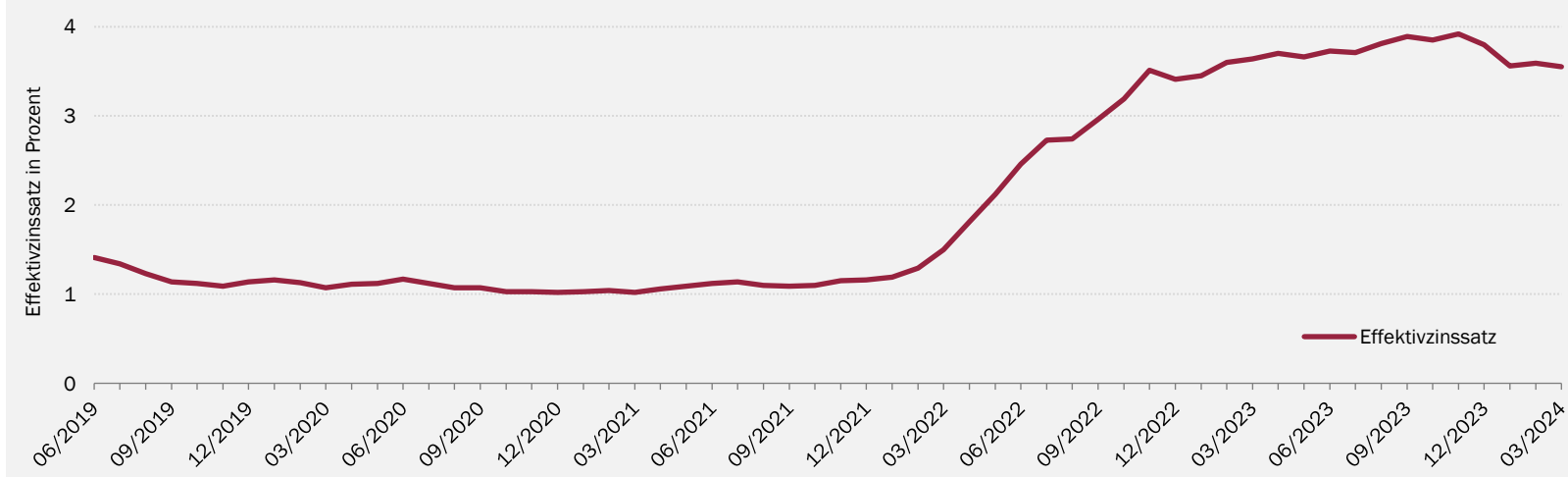
Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

Abb. 19: Durchschnittliche Mietpreisforderungen für ausgewählte Wohnungstypen (geglättet)



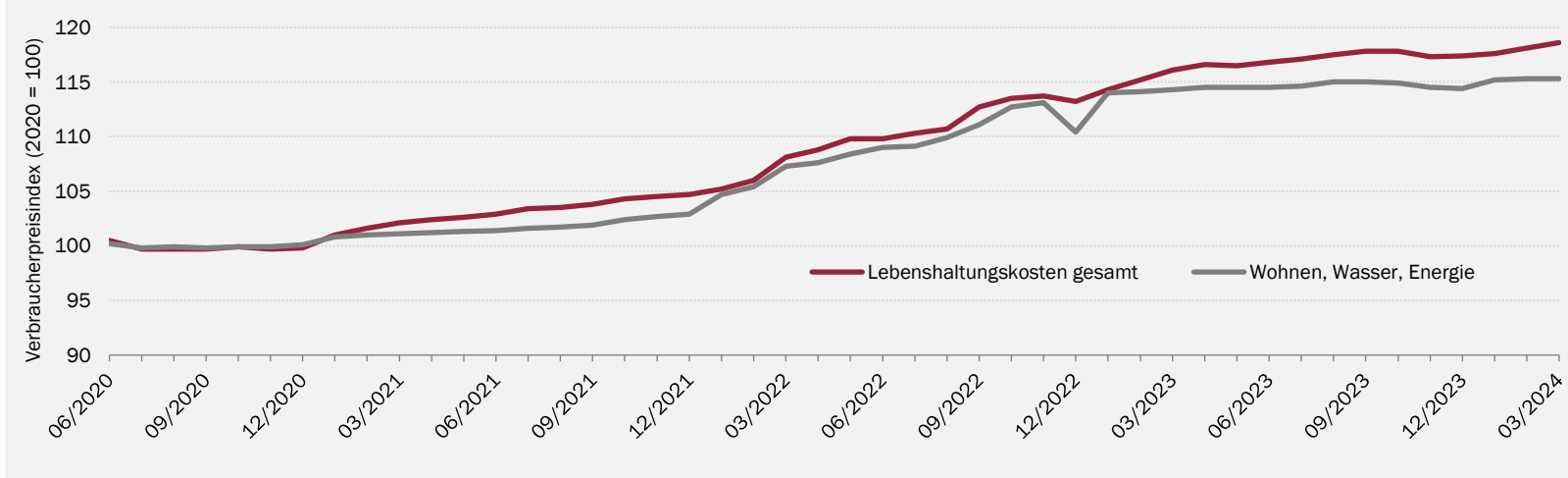
Datenquelle: ImmoScout24, eigene Berechnungen

Abb. 20: Entwicklung des Effektivzinses für Baukredite (Zinsbindung 5 bis 10 Jahre), monatliche Reihe



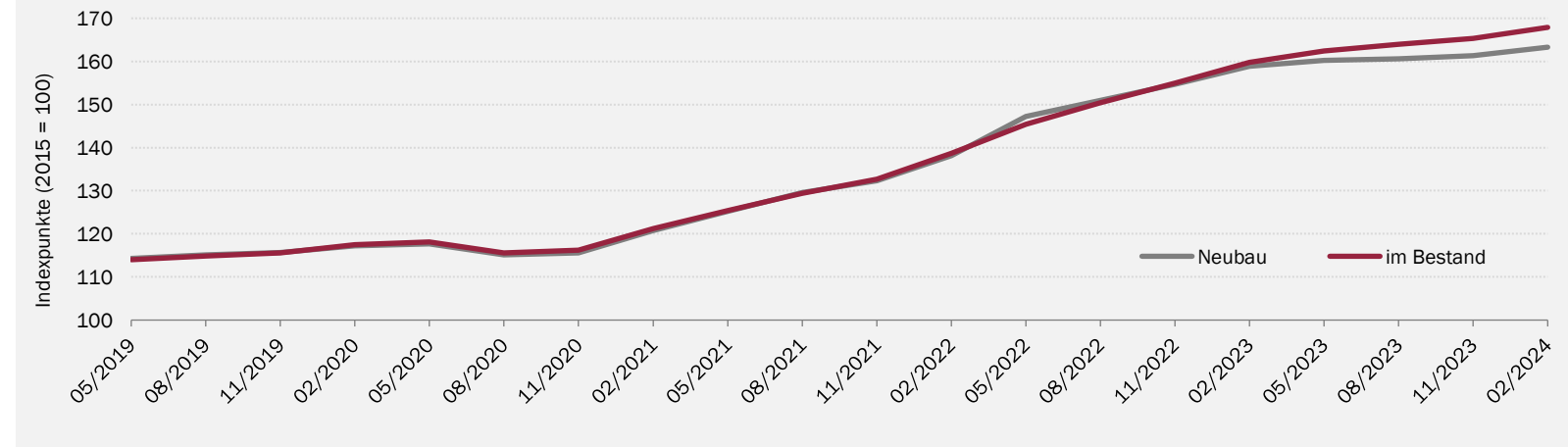
Datenquelle: Bundesbank Deutschland

Abb. 21: Entwicklung der Lebenshaltungskosten, monatliche Reihe



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 22: Baupreisindex zur Quartalsmitte



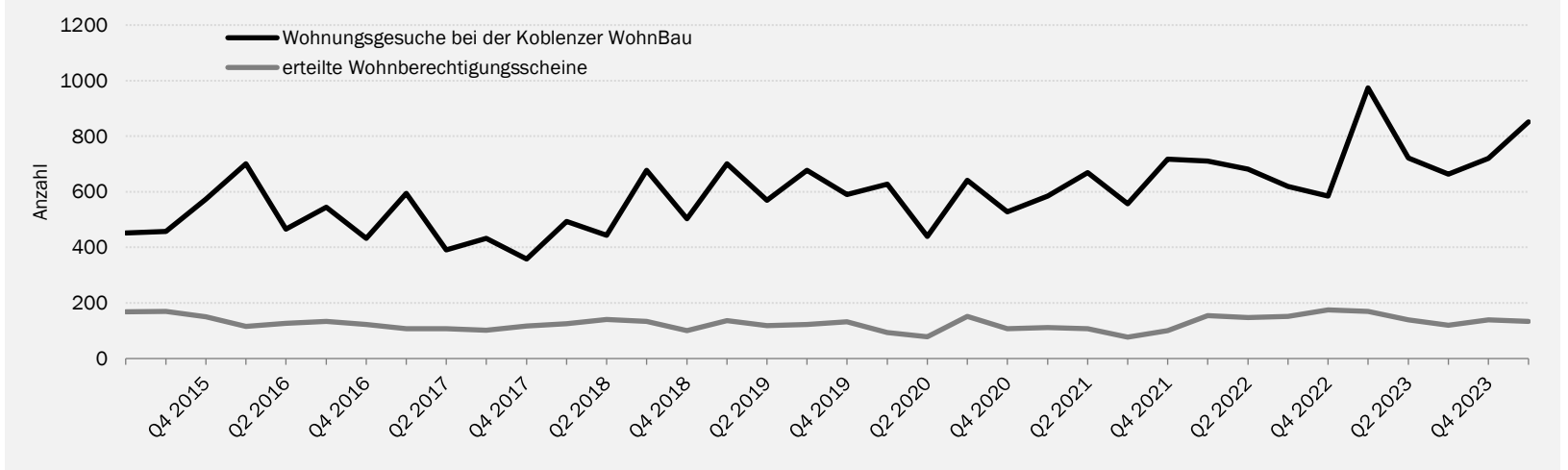
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 23: Erteilte Wohnberechtigungsscheine sowie Wohnungsgesuche und -neuvermietung bei der Koblenzer WohnBau GmbH

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Vorjahresvergleich Q I 2023
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
erteilte Wohnberechtigungsscheine						
insgesamt	169	139	120	139	134	- 35
Wohnungsgesuche bei der Koblenzer WohnBau						
insgesamt	974	722	663	720	852	- 122
Neuvermietungen im Bestand der Koblenzer WohnBau						
insgesamt	49	55	50	55	46	- 3

Datenquelle: Stadt Koblenz - Sachgebiet Wohnungsbauförderung; Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (Koblenzer WohnBau)

Abb. 24: Zeitreihe zu Wohnberechtigungsscheinen und Wohnungsgesuchen (Koblenzer WohnBau)



Datenquelle: Stadt Koblenz - Sachgebiet Wohnungsbauförderung; Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (Koblenzer WohnBau)

4. Wirtschaft

Abb. 25: Wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe (Quartalsmittelwert)

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Vorjahresvergleich Q I 2023
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
Anzahl der Betriebe insgesamt	16	16	16	16	17	+ 1
Anzahl der Beschäftigten insgesamt	637	658	679	660	684	+ 47
Arbeitsstunden insgesamt in Tsd.	56	65	68	61	62	+ 6
Umsatz in Euro insgesamt in Tsd.	8.390	11.483	12.209	14.665	9.563	+ 1.173
Auftragseingang in Euro insgesamt in Tsd.	7.910	11.705	13.408	14.772	14.804	+ 6.894

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 26: Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten

Merkmal	Q I 2023		Q II 2023		Q III 2023		Q IV 2023		Q I 2024		Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Anmeldungen												
insgesamt	324	100,0	276	100,0	242	100,0	334	100,0	249	100,0	- 75	- 23,1
darunter nach Abschnitten ^a												
A	1	0,3	0	-	1	0,4	0	-	1	0,4	-	-
C	10	3,1	8	2,9	8	3,3	11	3,3	10	4,0	-	-
D	0	-	3	1,1	0	-	2	0,6	3	1,2	+ 3	*
E	0	-	0	-	1	0,4	1	0,3	0	-	-	*
F	15	4,6	23	8,3	16	6,6	20	6,0	8	3,2	- 7	- 46,7
G	74	22,8	60	21,7	48	19,8	79	23,7	44	17,7	- 30	- 40,5
H	16	4,9	4	1,4	13	5,4	14	4,2	9	3,6	- 7	- 43,8
I	19	5,9	25	9,1	19	7,9	24	7,2	21	8,4	+ 2	+ 10,5
J	17	5,2	13	4,7	12	5,0	19	5,7	11	4,4	- 6	- 35,3
K	17	5,2	13	4,7	16	6,6	17	5,1	19	7,6	+ 2	+ 11,8
L	5	1,5	5	1,8	8	3,3	11	3,3	6	2,4	+ 1	+ 20,0
M	41	12,7	36	13,0	23	9,5	35	10,5	25	10,0	- 16	- 39,0
N	53	16,4	39	14,1	37	15,3	53	15,9	45	18,1	- 8	- 15,1
P	15	4,6	9	3,3	9	3,7	8	2,4	9	3,6	- 6	- 40,0
Q	6	1,9	4	1,4	1	0,4	11	3,3	8	3,2	+ 2	+ 33,3
R	11	3,4	7	2,5	9	3,7	6	1,8	7	2,8	- 4	- 36,4
S	24	7,4	27	9,8	21	8,7	23	6,9	23	9,2	- 1	- 4,2

^aA Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

D Energie- und Wasserversorg.

E Abwasser- u. Abfallentsorg. u. Beseit. von Umweltverschm.

F Baugewerbe

G Handel; Instandhaltg. und Reparatur v. Kfz

H Verkehr und Lagerei

I Gastgewerbe

J □ Information und Kommunikation

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

L Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers., Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

P Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

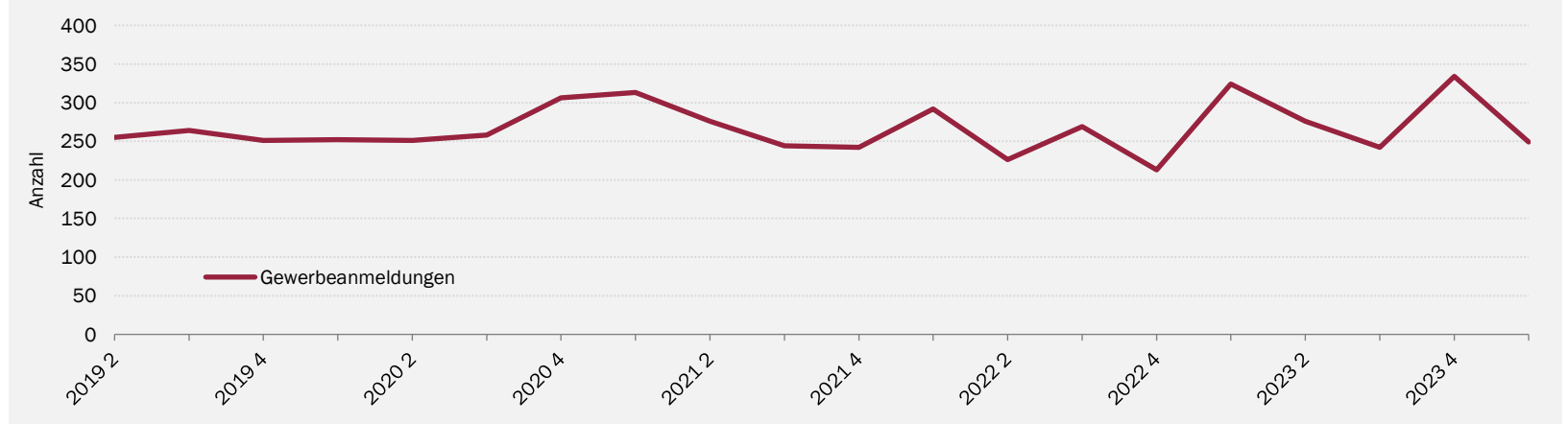
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

T Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herst. v. Waren u. Erbringung v. Dienstl. durch priv. Haushalte für den Eigenbedarf o. ausgepr. Schwerpunkt

U extraterritoriale Organisationen

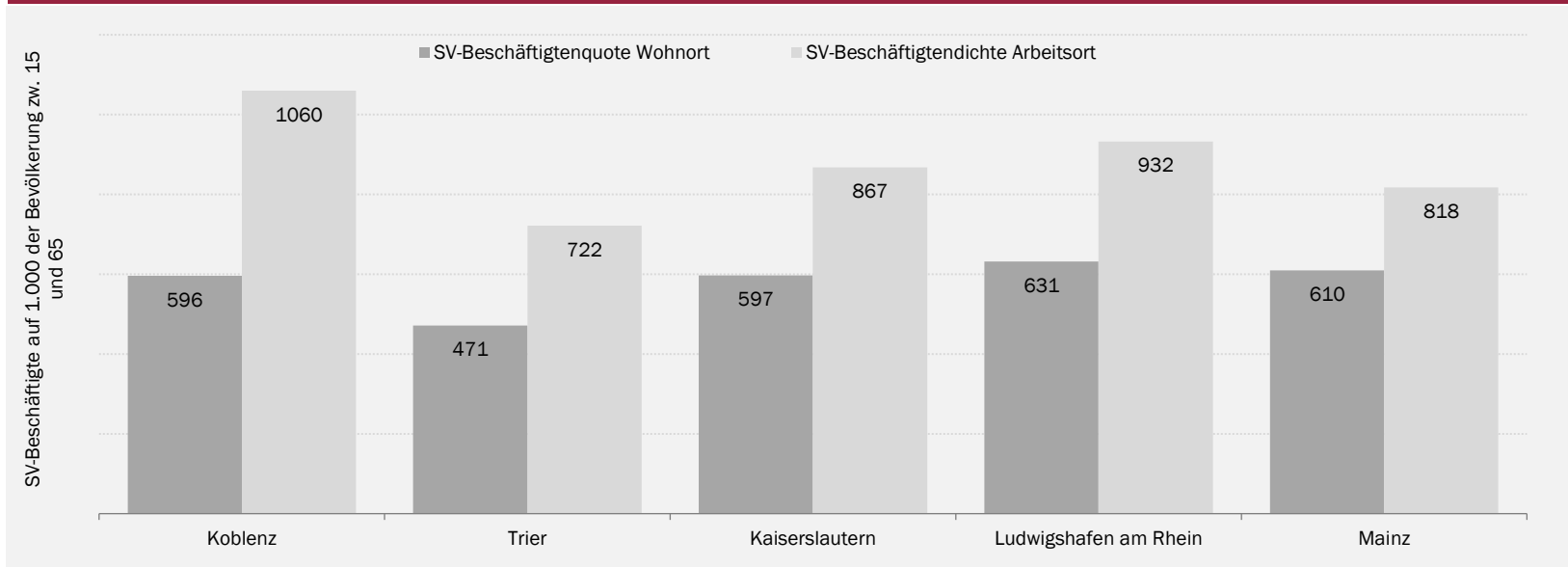
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 27: Gewerbeanmeldungen in den letzten fünf Jahren



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 28: Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte pro 1.000 der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65, Quartal III 2023



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte in Koblenz

Merkmal	Q III 2022	Q IV 2022	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Vorjahresvergleich Q III 2022	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
am Arbeitsort	78.529	78.370	77.875	79.044	79.735	+ 1.206	+ 1,5
am Wohnort	44.962	44.891	44.581	44.432	44.835	- 127	- 0,3
Pendlersaldo	33.567	33.479	33.294	34.612	34.900	+ 1.333	*
Geringfügig Beschäftigte							
am Arbeitsort	15.248	15.534	15.254	15.605	15.501	+ 253	+ 1,7
am Wohnort	11.812	11.955	11.791	12.080	2.708	- 9.104	- 77,1
Pendlersaldo	3.436	3.579	3.463	3.525	12.793	+ 9.357	*

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 30: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz

Merkmal	Q III 2022	Q IV 2022	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Vorjahresvergleich Q III 2022	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
insgesamt	78.529	78.370	77.875	79.044	79.735	+ 1.206	+ 1,5
nach Geschlecht							
Männer	40.053	39.839	39.487	40.051	40.483	+ 430	+ 1,1
Frauen	38.476	38.531	38.388	38.993	39.252	+ 776	+ 2,0
nach Staatsangehörigkeit							
deutsch	69.720	69.682	69.202	70.088	70.453	+ 733	+ 1,1
ausländisch	8.809	8.688	8.673	8.956	9.282	+ 473	+ 5,4
nach Alter							
unter 25	8.597	8.379	7.993	7.913	8.551	- 46	- 0,5
25 bis unter 50	42.889	42.816	42.781	43.535	43.888	+ 999	+ 2,3
50 bis unter 65	27.043	27.175	27.101	27.596	27.296	+ 253	+ 0,9

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 31: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Q III 2022	Q IV 2022	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Vorjahresvergleich Q III 2022	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
insgesamt	78.529	78.370	77.875	79.044	79.735	+ 1.206	+ 1,5
darunter nach Abschnitten ^a							
C (Vearb. Gew.)	7.953	8.119	8.067	8.063	8.167	+ 214	+ 2,7
F (Bau)	2.440	2.378	2.401	2.418	2.468	+ 28	+ 1,1
G (Handel; Rep. KFZ)	11.409	11.530	11.533	11.561	11.594	+ 185	+ 1,6
H (Verkehr, Lag.)	4.897	4.789	4.424	4.416	4.573	- 324	- 6,6
I (Gastgew.)	2.266	2.151	2.195	2.286	2.325	+ 59	+ 2,6
J (Info. u. Komm.)	4.158	4.154	4.089	4.017	4.082	- 76	- 1,8
K (Finanz., Versich.)	6.370	6.396	6.370	6.372	6.503	+ 133	+ 2,1
L-M (Wohn., sonst. DL)	4.604	4.583	4.565	4.687	4.784	+ 180	+ 3,9
N (sonst. wirtsch. Dienstl.)	4.948	4.794	4.858	4.814	4.868	- 80	- 1,6
O, U (öff. Dienst, extraterr.O.)	8.876	8.883	8.865	9.029	9.144	+ 268	+ 3,0
P (Erzieh., Unterricht)	3.080	3.090	3.053	3.068	3.067	- 13	- 0,4
Q (Gesundh., Sozialw.)	13.057	13.062	13.031	13.349	13.151	+ 94	+ 0,7

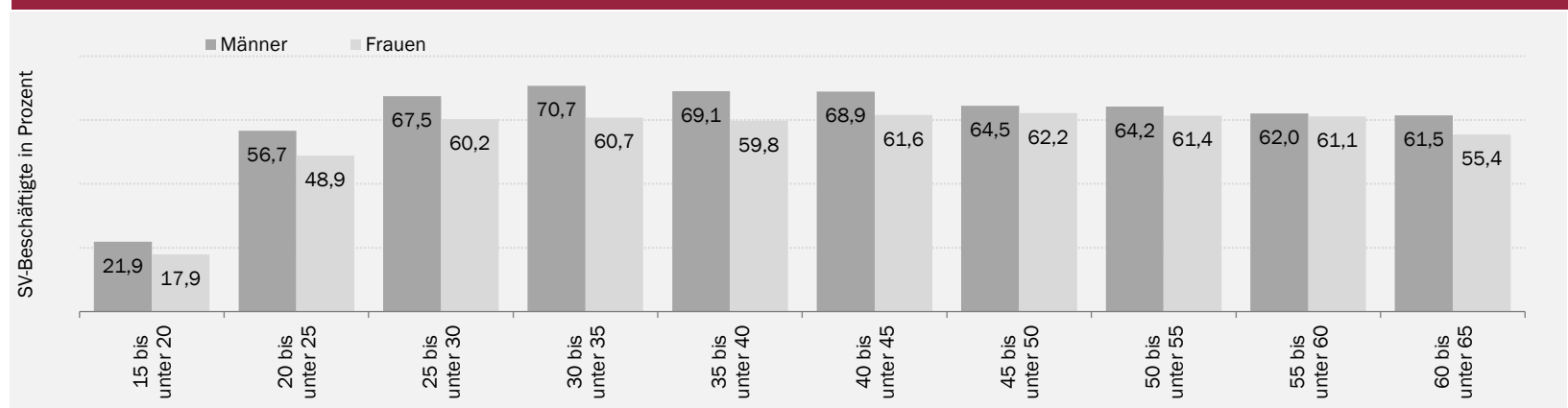
- ^aA Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 - B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
 - C Verarbeitendes Gewerbe
 - D Energie- und Wasserversorg.
 - E Abwasser- u. Abfallentsorg. u. Beseit. von Umweltverschm.
 - F Baugewerbe
 - G Handel; Instandhaltg. und Reparatur v. Kfz
 - H Verkehr und Lagerei
 - I Gastgewerbe
 - J □ Information und Kommunikation
 - K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
 - L Grundstücks- und Wohnungswesen
 - M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
 - N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
 - O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers., Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
 - P Erziehung und Unterricht
 - Q Gesundheits- und Sozialwesen
 - R Kunst, Unterhaltung und Erholung
 - S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
 - T Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herst. v. Waren u. Erbringung v. Dienstl. durch priv. Haushalte für den Eigenbedarf o. ausgepr. Schwerpunkt
 - U extraterritoriale Organisationen
- Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 32: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppe

Merkmal	Q III 2022	Q IV 2022	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Vorjahresvergleich Q III 2022	
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Diff.	
SV-Beschäftigungsquote							
insgesamt	59,8	59,6	59,2	59,0	59,5	- 0,2	
nach Geschlecht							
männlich	62,5	62,2	61,9	61,9	62,6	+ 0,1	
weiblich	56,8	56,9	56,3	55,9	56,3	- 0,5	
nach Altersgruppen							
15 bis unter 20	20,0	18,1	16,0	14,6	20,3	+ 0,3	
20 bis unter 25	51,5	51,9	50,7	51,4	53,0	+ 1,5	
25 bis unter 30	65,4	65,5	64,6	64,8	64,5	- 0,9	
30 bis unter 35	68,0	67,2	66,8	66,4	66,2	- 1,8	
35 bis unter 40	67,9	67,8	67,1	65,7	65,7	- 2,2	
40 bis unter 45	65,7	65,4	65,3	64,6	65,2	- 0,4	
45 bis unter 50	63,7	63,5	64,3	63,7	63,8	+ 0,1	
50 bis unter 55	62,2	62,0	62,1	62,0	62,0	- 0,2	
55 bis unter 60	61,2	60,9	61,1	61,3	61,2	- 0,0	
60 bis unter 65	56,6	57,4	57,4	58,2	58,6	+ 2,1	

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 33: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Koblenz nach Geschlecht und Altersgruppen im Quartal III 2023



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 34: Beschäftigte und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Betriebe (mind. 50 Beschäftigte)							
insgesamt	18	18	17	17	17	- 1	*
Beschäftigte							
insgesamt	8.220	8.332	8.515	8.436	8.416	+ 196	+ 2,4
Lohn- und Gehaltssumme							
insgesamt in Tsd. Euro	139.082	146.490	139.240	150.402	158.705	+ 19.623	+ 14,1
pro Beschäftigten	16.920	17.582	16.352	17.829	18.858	+ 1.938	+ 11,5
Gesamtumsatz							
insgesamt in Mio. Euro	619,4	631,6	621,2	553,2	560,3	- 59,1	- 9,5
darunter:							
Auslandsatz in Mio. Euro	351,9	363,7	361,5	307,3	310,2	- 41,7	- 11,8

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 35: Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet im Vergleich zum Basisjahr 2020

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Index	Index	Index	Index	Index	Diff.	%
Preisindex (2020 = 100)							
insgesamt	115,2	116,6	117,5	117,5	118,1	+ 2,9	+ 2,5
nach Güter- und Dienstleistungsgruppen							
Alkohol. Getränke, Tabakwaren	114,0	116,8	118,7	119,1	120,6	+ 6,6	+ 5,8
Andere Waren und Dienstleistungen	110,9	112,2	114,1	114,5	117,4	+ 6,5	+ 5,9
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	116,9	119,1	120,8	121,0	124,2	+ 7,3	+ 6,2
Bekleidung	102,9	107,7	104,5	109,4	106,6	+ 3,7	+ 3,6
Bildungswesen	108,0	108,4	108,7	110,6	113,0	+ 5,0	+ 4,6
Einrichtungsgg., Geräte für Haushalt u.ä	116,3	117,5	118,3	118,5	118,4	+ 2,1	+ 1,8
Freizeit und Kultur	110,8	113,8	116,7	114,6	113,6	+ 2,8	+ 2,5
Gesundheitspflege	104,1	104,7	105,2	105,4	107,2	+ 3,1	+ 3,0
Nachrichtenübermittlung	99,3	99,7	100,0	100,0	99,8	+ 0,5	+ 0,5
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	129,5	130,6	130,0	130,9	132,0	+ 2,5	+ 1,9
Verkehr	121,9	123,3	125,2	124,2	123,8	+ 1,9	+ 1,6
Wohnung, Wasser, Energie	114,1	114,5	114,9	114,6	115,3	+ 1,2	+ 1,1

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

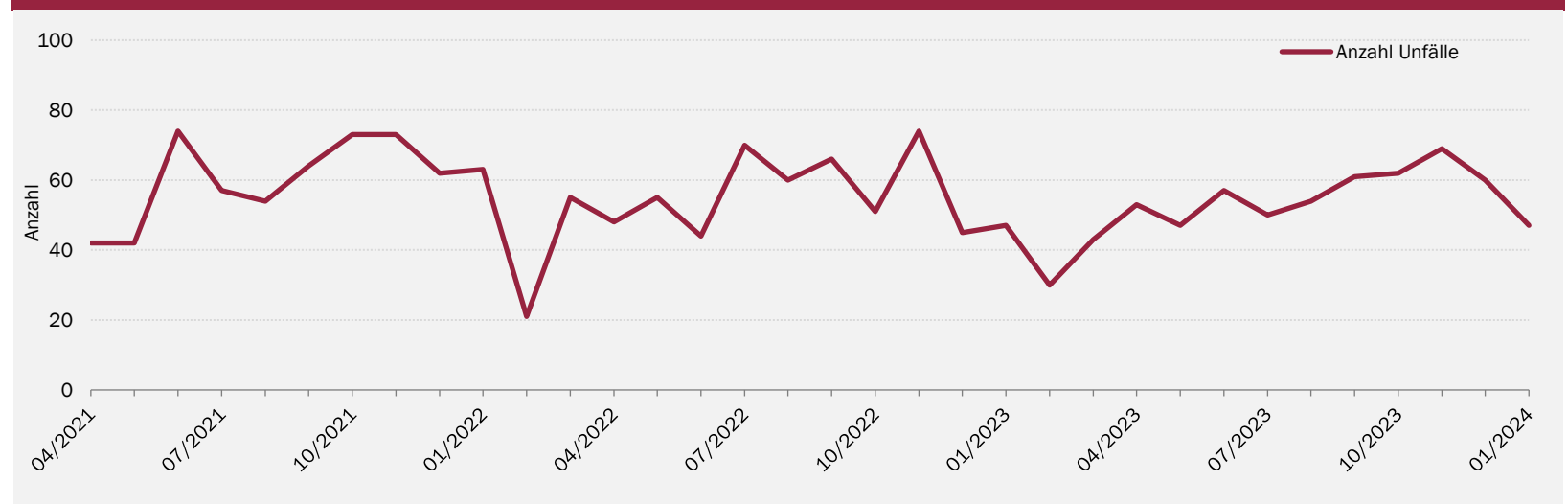
5. Verkehr

Abb. 36: Verkehrsunfälle in Koblenz

Merkmal	Q IV 2022		Q I 2023		Q II 2023		Q III 2023		Q IV 2023		Vorjahresvergleich Q IV 2022	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Unfälle¹⁵												
insgesamt	170	100,0	120	100,0	157	100,0	165	100,0	191	100,0	21	+ 12,4
davon												
mit Personenschaden	104	61,2	82	68,3	119	75,8	123	74,5	128	67,0	+ 24	+ 23,1
mit schwerem Sachschaden	63	37,1	34	28,3	25	15,9	38	23,0	57	29,8	-6	- 9,5
Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel	3	1,8	4	3,3	13	8,3	4	2,4	6	3,1	3	+ 100,0
Betroffene Personen												
insgesamt	133	100,0	105	100,0	149	100,0	152	100,0	166	100,0	+ 33	+ 24,8
davon												
Getötete	1	0,8	2	1,9	0	-	0	-	1	0,6	-	*
Schwerverletzte	12	9,0	8	7,6	13	8,7	11	7,2	10	6,0	- 2	- 16,7
Leichtverletzte	120	90,2	95	90,5	136	91,3	141	92,8	155	93,4	35	+ 29,2

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 37: Anzahl von Unfällen¹⁵ mit Personenschäden (Tote und Verletzte) in den letzten Jahren



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 38: Kraftfahrzeugbestand und Neuzulassungen

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Kraftfahrzeuge Bestand zum Quartalsende							
insgesamt	82.555	82.925	83.043	83.163	83.265	+ 710	+ 0,9
darunter							
Personenkraftwagen	63.942	64.062	64.058	64.073	63.993	+ 51	+ 0,1
Kraftfahrzeuge Neuzulassungen							
insgesamt	1.378	1.383	1.465	1.603	1.762	+ 384	+ 27,9
darunter							
Personenkraftwagen	1.052	1.035	1.167	1.238	1.298	+ 246	+ 23,4

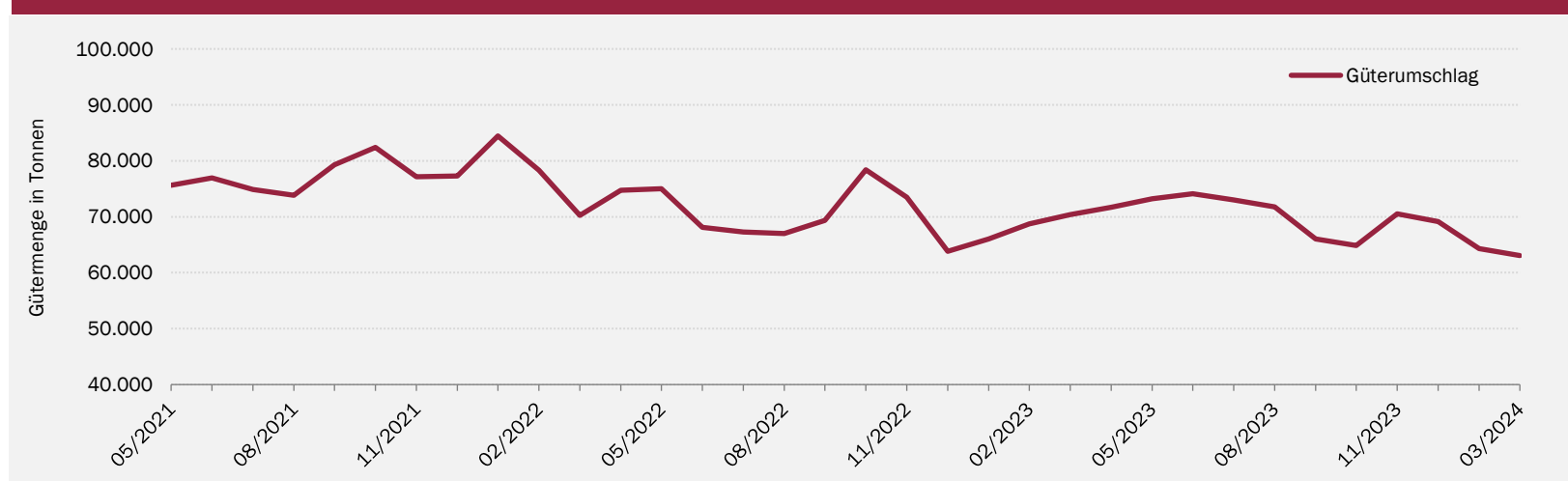
Datenquelle: LDI Landesbetrieb Daten und Information

Abb. 39: Umschlag an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Menge	Menge	Menge	Menge	Menge	%	
Schiffsgüterumschlag in Tonnen							
insgesamt	212.304	219.940	210.209	203.937	186.768	- 12,0	
davon							
Empfang	139.063	147.574	136.642	130.561	122.033	- 12,2	
Versand	73.241	72.366	73.567	73.376	64.735	- 11,6	

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 40: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz



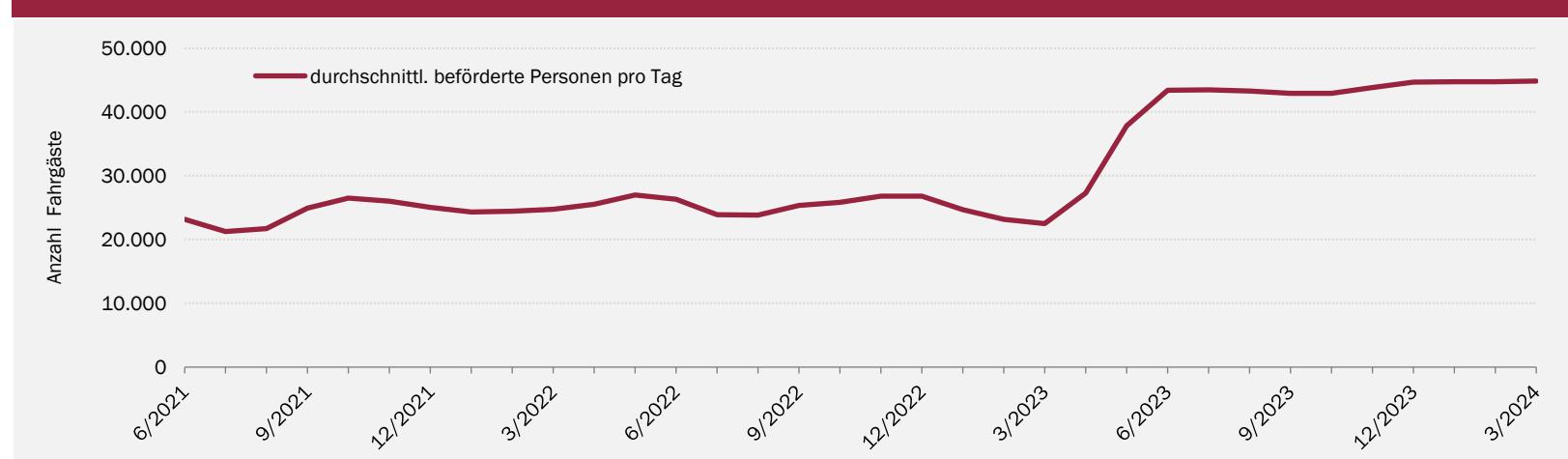
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 41: Öffentlicher Personennahverkehr

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Bus-Nahverkehr							
zurückgelegte Strecke in Kilometern							
insgesamt	1.071.023	1.054.843	1.094.097	1.077.298	1.102.230	+ 31.207	+ 2,9
Durchschnitt pro Tag	11.769	11.592	12.023	11.838	12.112	+ 343	
beförderte Personen							
insgesamt	2.090.088	3.246.726	3.894.613	3.941.834	4.028.920	+ 1.938.832	+ 92,8
Durchschnitt pro Tag	22.968	35.678	42.798	43.317	44.274	+ 21.306	
beförderte Personen pro Kilometer							
insgesamt	2,0	3,1	3,6	3,7	3,7	+ 1,7	+ 87,7

Datenquelle: EVM Verkehrs GmbH

Abb. 42: Durchschnittliche Anzahl der pro Tag beförderten Personen (evm-Busse, gleitender Durchschnitt)



Datenquelle: EVM Verkehrs GmbH

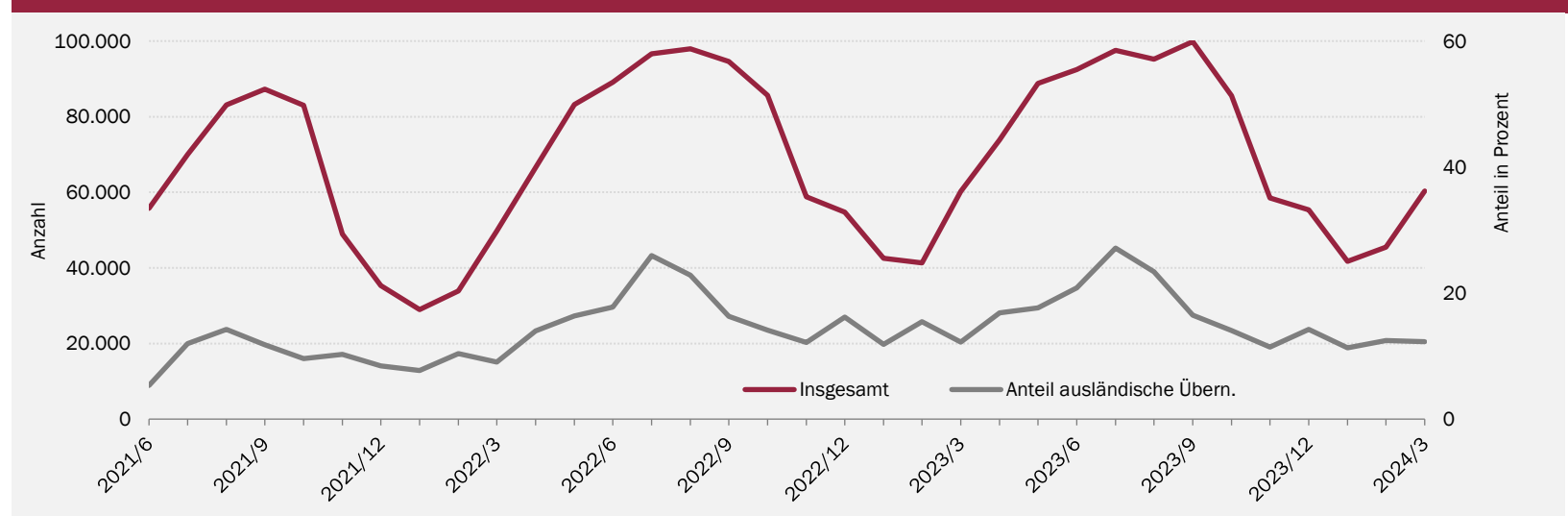
6. Tourismus

Abb. 43: Beherbergungszahlen für Koblenz

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Übernachtungen							
insgesamt	144.105	255.113	292.671	199.338	147.620	+ 3.515	+ 2,4
davon							
Deutsche	125.289	207.758	227.442	172.735	129.788	+ 4.499	+ 3,6
Ausländerinnen/Ausländer	18.816	47.355	65.229	26.603	17.832	- 984	- 5,2
Gäste							
insgesamt	68.404	125.623	143.436	96.322	71.492	+ 3.088	+ 4,5
davon							
Deutsche	58.566	100.306	109.390	82.895	62.345	+ 3.779	+ 6,5
Ausländerinnen/Ausländer	9.838	25.317	34.046	13.427	9.147	- 691	- 7,0
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen							
Deutsche	2,14	2,07	2,08	2,08	2,08	- 0,06	- 2,7
Ausländerinnen/Ausländer	1,91	1,87	1,92	1,98	1,95	+ 0,04	+ 1,9

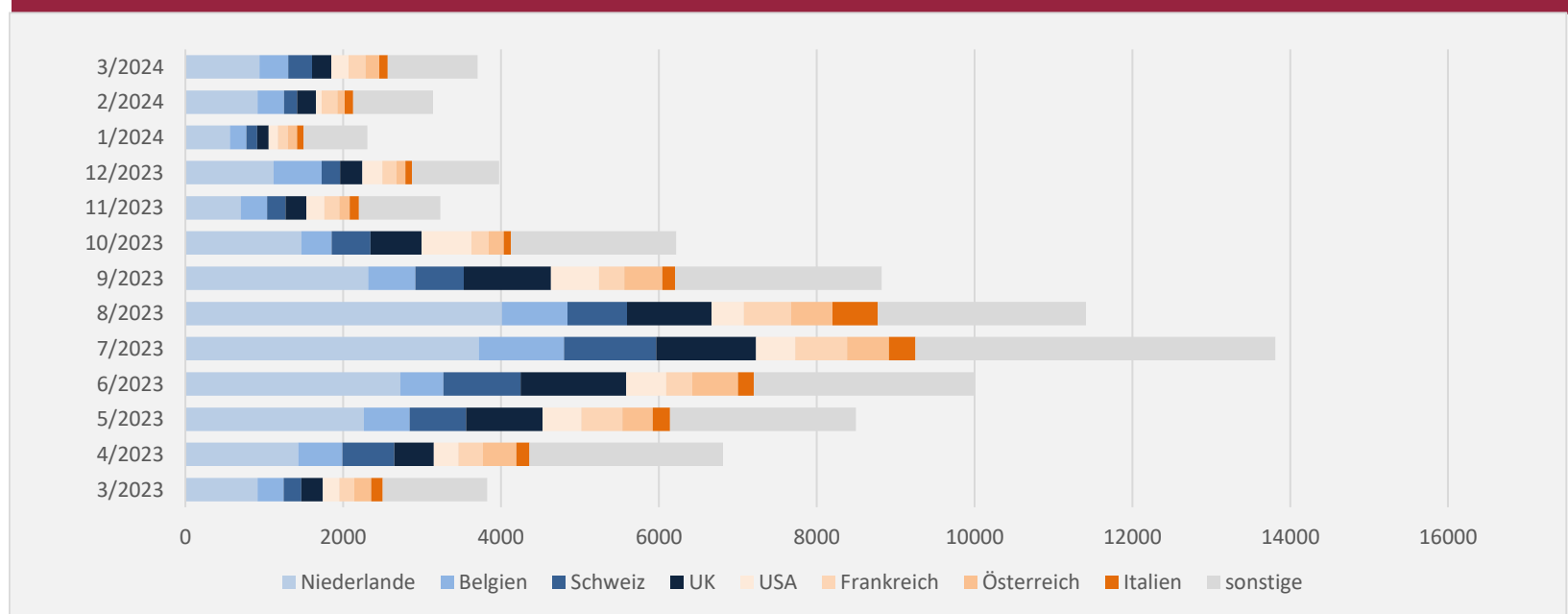
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 44: Übernachtungen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben, monatliche Reihe



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 45: Gästezahlen ausgewählter Nationen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

7. Kommunale Einrichtungen und Finanzen

Abb. 46: Besucherinnen und Besucher der Koblenzer Bäder

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Besucherinnen und Besucher							
insgesamt	42.934	71.219	68.334	38.497	40.093	- 2.841	- 6,6
Hallenbäder							
Beatusbad	36.260	27.087	13.705	32.291	33.204	- 3.056	- 8,4
Karthause	6.674	5.029	3.303	6.206	6.889	+ 215	+ 3,2
Freibäder							
Oberwerth	-	39.103	51.326	-	-	-	*

Datenquelle: Sport- und Bäderamt Stadt Koblenz

Abb. 47: Besucherinnen und Besucher der Museen

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Besucherinnen und Besucher des Ludwig Museums							
insgesamt	3.335	4.539	5.038	4.624	3.433	+ 98	+ 2,9
darunter							
voller Eintrittspreis	1.081	1.088	1.021	1.312	1.113	+ 32	+ 3,0
ermäßigter Eintrittspreis	846	1.208	808	1.394	1.077	+ 231	+ 27,3
Kinder, Schüler und Gruppen	834	973	692	516	653	- 181	- 21,7
Besucherinnen und Besucher des Mittelrhein Museums							
insgesamt	2.549	1.723	4.052	2.695	2.606	+ 57	+ 2,2
Besucherinnen und Besucher des Romanticums im Forum Confluentes							
insgesamt	3.008	2.691	3.692	2.758	geschlossen		-

Datenquelle: Museen, Stadt Koblenz

Abb. 48: Besucherinnen/Besucher und Veranstaltungen im Stadion Oberwerth

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Stadion Oberwerth							
Veranstaltungen	139	150	149	88	68	- 71	- 51,1
Besucherinnen und Besucher	8.099	22.696	29.284	10.341	5.125	- 2.974	- 36,7

Datenquelle: Sport- und Bäderamt, Stadt Koblenz

Abb. 49: Ausleihstatistik der Koblenzer Stadtbibliothek

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Medienbestand zum Jahresende							
insgesamt	.	.	.	243.255	.		*
Entleihungen							
insgesamt	181.212	172.301	186.245	179.736	188.743	+ 7.531	+ 4,2
Besucherinnen und Besucher							
insgesamt	87.472	77.423	89.728	84.442	86.839	- 633	- 0,7

Datenquelle: Stadtbibliothek, Stadt Koblenz

Abb. 50: Beisetzungen auf den 20 Koblenzer Friedhöfen

Merkmal	Q I 2023		Q II 2023		Q III 2023		Q IV 2023		Q I 2024		Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Diff.	%
Beisetzungen												
insgesamt	340		312		297		317		378		+ 38	+ 11,2
davon												
in Wahlgrab	41		43		36		36		44		+ 3	+ 7,3
in Reihengrab	10		13		7		7		12		+ 2	+ 20,0
in Urnenwahlgrab	137		119		114		118		146		+ 9	+ 6,6
in Urnenreihengrab	152		137		140		156		176		+ 24	+ 15,8
Umbettungen												
insgesamt	7		0		1		5		9		+ 2	*

Datenquelle: Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen, Stadt Koblenz

Abb. 51: Verwaltungspersonal der Stadt Koblenz

Merkmal	Q I 2023		Q II 2023		Q III 2023		Q IV 2023		Q I 2024		Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Diff.	%
Verwaltungspersonal¹⁶												
insgesamt	2.438		2.443		2.458		2.469		2.483		+ 45	+ 1,8
davon												
Beamte	440		440		450		439		436		- 4	- 0,9
Beschäftigte	1.998		2.003		2.008		2.030		2.047		+ 49	+ 2,5
Auszubildende und Anwärterinnen/Anwärter												
insgesamt	101		93		124		123		118		+ 17	+ 16,8
davon												
Beamte	35		34		52		52		52		+ 17	+ 48,6
Beschäftigte	66		59		72		71		66		-	-

Datenquelle: Personalstandsstatistik Stadt Koblenz

Abb. 52: Steuereinnahmen und Schuldenstand

Merkmal	Q I 2023		Q II 2023		Q III 2023		Q IV 2023		Q I 2024		Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Diff. Tsd. €	%
Einnahmen												
insgesamt	33.733	100,0	54.086	100,0	61.896	100,0	91.769	100,0	37.976	100,0	+ 4.243	+ 12,6
darunter												
Grundsteuer (A + B)	4.919	14,6	5.190	9,6	6.505	10,5	4.769	5,2	4.751	12,5	- 168	- 3,4
Gewerbesteuer	26.584	78,8	24.152	44,7	32.633	52,7	40.684	44,3	32.354	85,2	+ 5.770	+ 21,7
Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer	1.206	3,6	18.578	34,3	14.004	22,6	30.841	33,6	-	0,0	- 1.206	- 100,0
Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer	-	0,0	3.484	6,4	4.891	7,9	10.569	11,5	- 545	- 1,4	- 545	*
Sonst. Gemeindesteuern	1.221	3,6	1.490	2,8	1.929	3,1	1.394	1,5	1.416	3,7	+ 195	+ 16,0
Ausgaben für soziale Sicherung												
insgesamt	34.771	100,0	36.165	100,0	37.661	100,0	36.850	100,0	39.483	100,0	+ 4.713	+ 13,6
darunter												
Leistungen nach SGB II	6.985	20,1	6.678	18,5	6.826	18,1	6.846	18,6	7.062	17,9	+ 77	+ 1,1
Leistungen nach SGB XII	8.608	24,8	8.591	23,8	9.053	24,0	9.107	24,7	9.564	24,2	+ 956	+ 11,1
Leistungen nach SGB VIII	15.622	44,9	15.990	44,2	17.581	46,7	16.621	45,1	18.342	46,5	+ 2.720	+ 17,4
Personalkosten												
insgesamt	29.368	100,0	30.498	100,0	31.077	100,0	34.969	100,0	31.571	100,0	+ 2.203	+ 7,5
davon												
aktives Personal	26.604	90,6	27.964	91,7	28.375	91,3	32.200	92,1	28.757	91,1	+ 2.153	+ 8,1
Versorgungsleistungen	2.764	9,4	2.534	8,3	2.702	8,7	2.769	7,9	2.814	8,9	+ 51	+ 1,8
Auszahl. Investition												
insgesamt	19.217		17.652		18.767		21.277		21.876		+ 2.659	+ 13,8
Schulden (vorläufige Daten)¹²												
insgesamt	386.370		383.550		415.270		430.510		420.910		+ 34.540	+ 8,9
Nettoneuerschuldung	- 9.460		- 2.820		+ 31.720		+ 15.240		- 9.600			

Datenquelle: Kämmererei und Steueramt, Stadt Koblenz

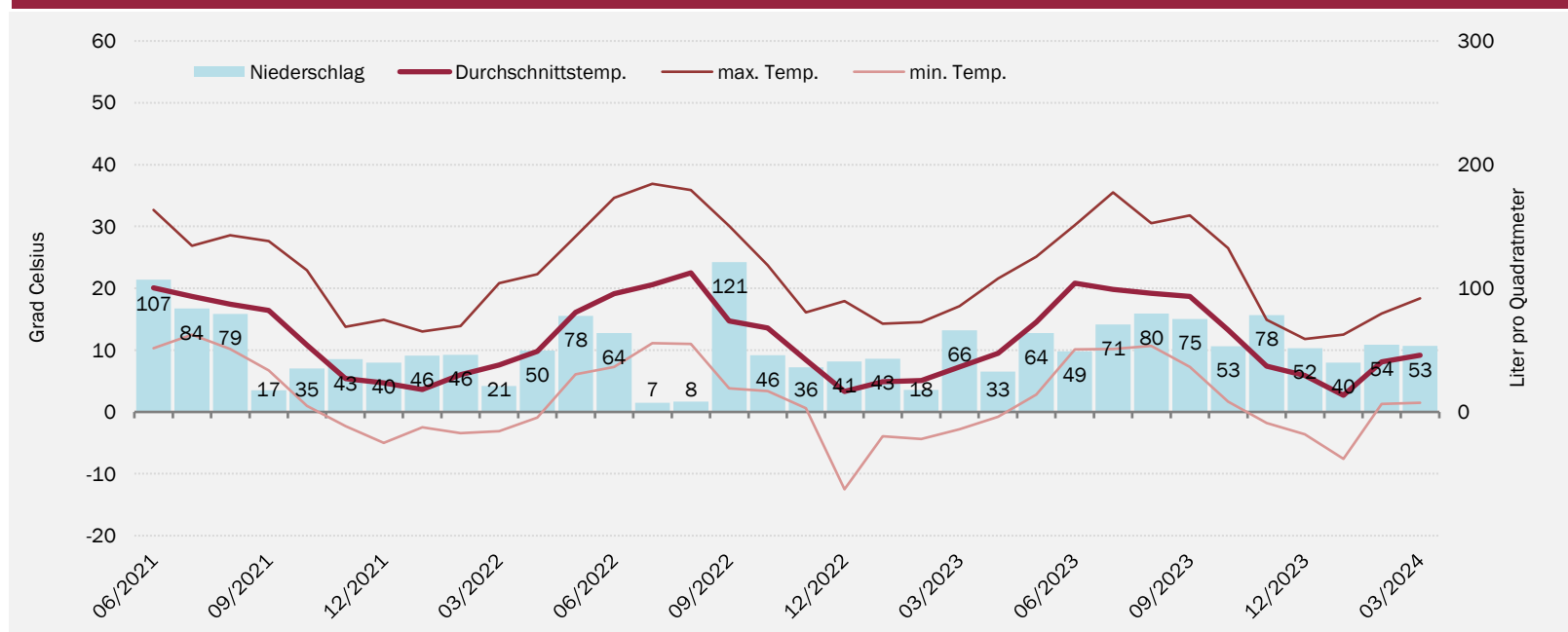
8. Klima und Umwelt

Abb. 53: Tabellarische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)

Merkmal	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023	Q I 2024	Vorjahresvergleich Q I 2023	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Temperatur in °C							
Tagesdurchschnitt	5,8	14,9	19,2	8,9	6,7	+ 0,9	*
durchschn. Tagestiefsttemp.	-3,7	4,0	9,4	-1,2	-1,6	+ 2,1	*
durchschn. Tageshöchsttemp.	15,3	25,6	32,6	17,7	15,6	+ 0,3	*
Niederschlag in l/m³							
Niederschlagsmenge	126,9	145,6	225,8	183,2	147,6	+ 20,7	+ 16,3
Tage mit Niederschlag	53	28	40	57	46	- 7,0	- 13,2
Anzahl der Frosttage	29	2	-	7	16	- 13	*
Summe der Sonnenstunden	94,0	256,0	216,0	75,0	98,0	+ 4,0	+ 4,3

Datenquelle: Dienstleistungszentren Ländlicher Raum

Abb. 54: Grafische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)



Datenquelle: Dienstleistungszentren Ländlicher Raum

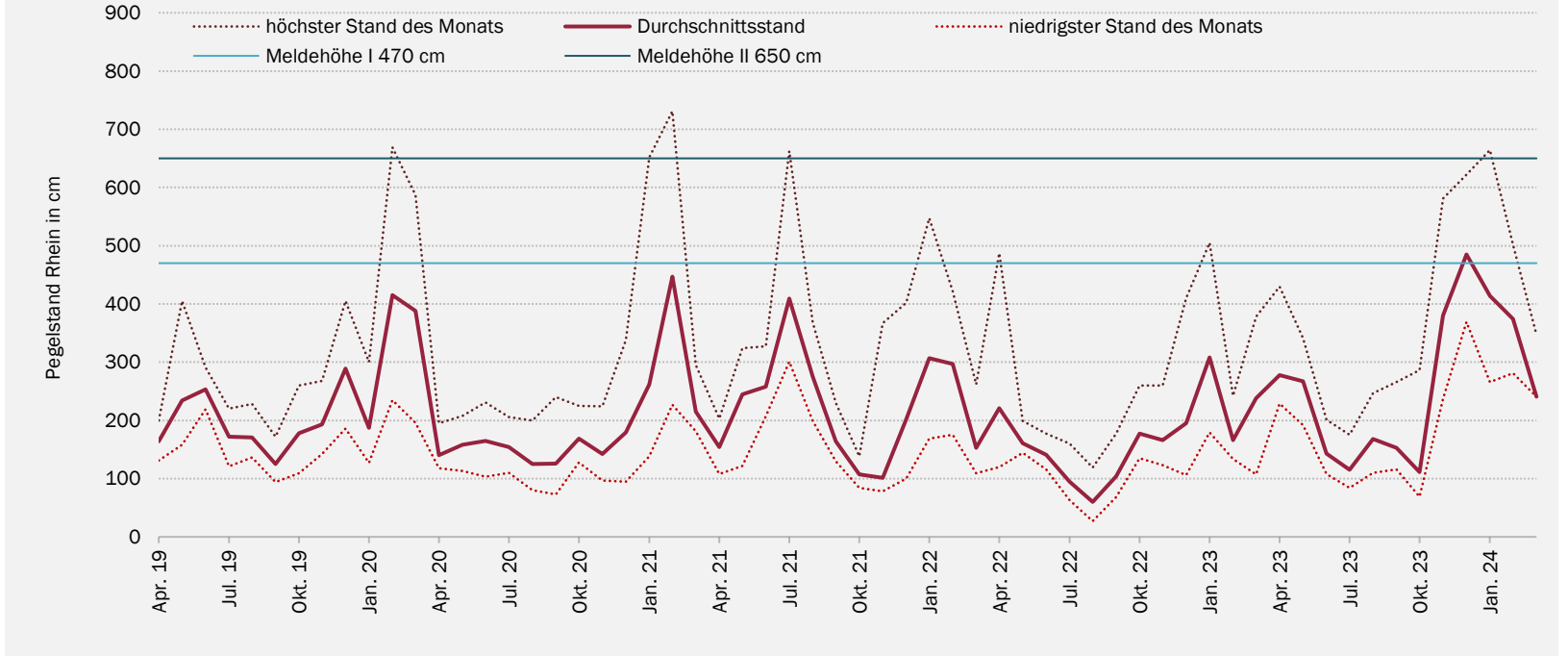
Abb. 55: Belastung durch Luftschadstoffe, Messstandorte Friedrich-Ebert-Ring^a und Hohenfelder Straße^b

Merkmal	Q IV 2022	Q I 2023	Q II 2023	Q III 2023	Q IV 2023
Luftschadstoffe^c					
Kohlenstoffmonoxid CO (Messstandort^a)					
durchschnittliche Belastung in mg/m³	0,32	0,30	0,24	0,24	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	...
Stickstoffdioxid NO2 (Messstandort^b)					
durchschnittliche Belastung in µg/m³	31,0	27,3	25,3	24,7	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	...
Ozon O3 (Messstandort^a)					
durchschnittliche Belastung in µg/m³	19,3	37,0	62,0	49,7	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	...
Feinstaub PM10 (Messstandort^b)					
durchschnittliche Belastung in µg/m³	18,3	16,7	16,0	15,3	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	1	-	-	...

^c Grenzwert CO: 8-h-Mittel > 10 mg/m³
 Grenzwert NO2: 1-h-Mittel > 200 µg/m³
 Informationsschwelle O3: 1-h-Mittel > 180 µg/m³
 Grenzwert PM10: 24-h-Mittel > 50 µg/m³

Datenquelle: Zentrales Immissionsmessnetz für Rheinland-Pfalz (ZIMEN)

Abb. 56: Monatsmittel sowie Tiefst- und Höchststände am Pegel Koblenz für den Rhein



Datenquelle: Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)

9. Stadtteildaten zu verschiedenen Themenbereichen

Abb. 57: Bevölkerungsbestand in den Stadtteilen

Stadtteil	Bevölkerung			Bevölkerung mit Hauptwohnsitz					
	mit Hauptwohnsitz	mit Nebenwohnsitz	wohnberecht. Bevölkerung	nach Geschlecht			Ausländerinnen/ Ausländer		
				Männer	Frauen				
	Anzahl			Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	
Altstadt	5.641	114	5.755	2.671	2.970	52,7	1533	27,2	
Mitte	4.028	91	4.119	1.971	2.057	51,1	840	20,9	
Süd	7.117	122	7.239	3.605	3.512	49,3	1177	16,5	
Oberwerth	1.580	41	1.621	826	754	47,7	75	4,7	
Karthause Nord	3.205	76	3.281	1.587	1.618	50,5	419	13,1	
Karhäuserhofgelände	2.167	40	2.207	1.216	951	43,9	185	8,5	
Karthause Flugfeld	5.909	79	5.988	3.032	2.877	48,7	1124	19,0	
Goldgrube	4.718	81	4.799	2.451	2.267	48,1	957	20,3	
Rauental	5.175	109	5.284	2.732	2.443	47,2	1167	22,6	
Moselweiß	3.444	78	3.522	1.768	1.676	48,7	588	17,1	
Stolzenfels	385	6	391	196	189	49,1	66	17,1	
Lay	1.804	39	1.843	916	888	49,2	170	9,4	
Lützel	8.778	84	8.862	4.271	4.507	51,3	2870	32,7	
Metternich	10.292	243	10.535	5.265	5.027	48,8	1541	15,0	
Neuendorf	5.890	50	5.940	2.896	2.994	50,8	1783	30,3	
Wallerstein	3.479	31	3.510	1.765	1.714	49,3	675	19,4	
Kesselheim	2.611	26	2.637	1.266	1.345	51,5	468	17,9	
Güls	6.129	112	6.241	3.092	3.037	49,6	629	10,3	
Rübenach	5.344	65	5.409	2.625	2.719	50,9	734	13,7	
Bubenheim	1.465	41	1.506	708	757	51,7	160	10,9	
Ehrenbreitstein	2.028	34	2.062	959	1.069	52,7	420	20,7	
Niederberg	3.340	41	3.381	1.662	1.678	50,2	674	20,2	
Asterstein	2.970	44	3.014	1.542	1.428	48,1	256	8,6	
Pfaffendorf	2.916	74	2.990	1.503	1.413	48,5	413	14,2	
Pfaffendorfer Höhe	2.845	46	2.891	1.421	1.424	50,1	378	13,3	
Horchheim	3.257	68	3.325	1.635	1.622	49,8	338	10,4	
Horchheimer Höhe	1.997	32	2.029	1.059	938	47,0	206	10,3	
Arzheim	2.108	30	2.138	1.100	1.008	47,8	128	6,1	
Arenberg	2.832	39	2.871	1.524	1.308	46,2	298	10,5	
Immendorf	1.295	27	1.322	657	638	49,3	66	5,1	
Koblenz	114.749	1.963	116.712	57.921	56.828	49,5	20.338	17,7	

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 58: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Stadtteilen

Stadtteil	Altersgruppen					Jugend-quotient ⁷	Alten-quotient ¹	Greying-Index ⁴
	unter 20	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und älter			
	Anzahl							
Altstadt	596	2.627	1.234	838	346	14,0	21,5	41,3
Mitte	572	1.760	890	602	204	19,6	21,3	33,9
Süd	983	2.671	1.732	1.196	535	20,0	27,5	44,7
Oberwerth	280	319	463	399	119	29,7	42,4	29,8
Karthause Nord	490	867	813	758	277	24,3	38,5	36,5
Karthäuserhofgelände	350	444	579	414	380	29,6	57,1	91,8
Karthause Flugfeld	1.352	1.444	1.282	1.261	570	42,6	46,1	45,2
Goldgrube	730	1.439	1.078	1.048	423	25,2	40,4	40,4
Rauental	770	1.685	1.177	1.081	462	23,3	36,4	42,7
Moselweiß	533	1.235	776	672	228	23,3	30,9	33,9
Stolzenfels	49	89	93	112	42	22,9	59,8	37,5
Lay	323	424	432	475	150	31,3	47,3	31,6
Lützel	1.678	3.265	1.865	1.486	484	29,2	25,1	32,6
Metternich	1.428	3.631	2.244	2.183	806	21,1	34,6	36,9
Neuendorf	1.437	1.707	1.412	1.089	245	40,9	28,1	22,5
Wallersheim	600	907	861	835	276	28,8	39,6	33,1
Kesselheim	446	694	710	600	161	27,5	35,2	26,8
Güls	1.002	1.608	1.533	1.514	472	26,8	39,9	31,2
Rübenach	996	1.553	1.389	1.083	323	29,7	31,5	29,8
Bubenheim	258	372	390	352	93	27,9	34,8	26,4
Ehrenbreitstein	320	628	580	410	90	23,0	25,4	22,0
Niederberg	643	1.023	843	634	197	30,3	29,0	31,1
Asterstein	602	544	785	707	332	38,3	53,3	47,0
Pfaffendorf	431	836	759	648	242	23,0	36,8	37,3
Pfaffendorfer Höhe	674	602	781	575	213	41,1	35,3	37,0
Horchheim	464	781	871	815	326	23,1	42,3	40,0
Horchheimer Höhe	279	457	547	538	176	23,3	46,1	32,7
Arzheim	401	437	558	550	162	33,6	45,6	29,5
Arenberg	596	540	725	631	340	39,5	51,0	53,9
Immendorf	233	245	360	363	94	31,8	48,8	25,9
Koblenz	19.516	34.834	27.762	23.869	8.768	27,1	34,8	36,7

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 59: Bevölkerungsbestand nach Migrationshintergrund in den Stadtteilen

Stadtteil	Bevölkerung nach Migrationshintergrund ⁹			Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Bezugsland				
	ohne MigH	mit Migrationshintergrund ⁹		Polen	Russ. Föderation	Türkei	Syrien	sonst.
	Anzahl	%		% (bezogen auf Bev. mit Migrationshinterg. insgesamt)				
Altstadt	3.135	2.506	44,4	5,3	3,2	4,7	8,1	78,6
Mitte	2.570	1.458	36,2	6,4	4,8	4,3	6,5	78,1
Süd	4.828	2.289	32,2	7,3	7,1	4,3	8,2	73,1
Oberwerth	1.359	221	14,0	13,1	4,1	3,6	2,7	76,5
Karthause Nord	2.331	874	27,3	8,4	8,4	3,9	6,3	73,1
Karthäuserhofgelände	1.655	512	23,6	11,1	11,5	4,9	2,3	70,1
Karthause Flugfeld	2.672	3.237	54,8	10,2	19,1	3,1	6,9	60,7
Goldgrube	2.598	2.120	44,9	7,5	9,8	4,6	5,9	72,2
Rauental	2.806	2.369	45,8	6,3	9,7	4,0	7,5	72,5
Moselweiß	2.359	1.085	31,5	7,0	4,7	4,5	8,6	75,2
Stolzenfels	264	121	31,4	7,4	2,5	6,6	12,4	71,1
Lay	1.441	363	20,1	9,1	5,8	3,3	6,6	75,2
Lützel	3.937	4.841	55,1	6,3	7,1	9,5	8,5	68,6
Metternich	7.107	3.185	30,9	9,6	6,0	6,7	6,7	71,0
Neuendorf	2.333	3.557	60,4	5,8	6,5	14,1	10,4	63,3
Wallerstein	1.821	1.658	47,7	20,1	6,9	17,9	4,6	50,5
Kesselheim	1.603	1.008	38,6	13,7	6,3	15,4	5,8	58,8
Güls	4.880	1.249	20,4	9,2	4,5	5,8	9,8	70,7
Rübenach	3.837	1.507	28,2	9,0	4,7	5,8	7,4	73,1
Bubenheim	1.054	411	28,1	25,8	7,3	2,9	0,7	63,3
Ehrenbreitstein	1.325	703	34,7	9,1	6,4	4,3	11,0	69,3
Niederberg	2.109	1.231	36,9	7,1	7,1	5,1	17,1	63,4
Asterstein	2.230	740	24,9	12,2	10,5	3,2	5,1	68,9
Pfaffendorf	2.042	874	30,0	8,8	6,6	3,8	3,7	77,1
Pfaffendorfer Höhe	1.909	936	32,9	10,9	12,2	2,5	10,3	64,2
Horchheim	2.492	765	23,5	13,9	6,4	5,5	6,7	67,6
Horchheimer Höhe	1.285	712	35,7	11,4	21,2	3,4	2,0	62,1
Arzheim	1.802	306	14,5	13,4	4,6	4,6	9,8	67,6
Arenberg	2.221	611	21,6	13,4	7,2	3,9	5,7	69,7
Immendorf	1.100	195	15,1	13,3	7,2	1,5	7,2	70,8
Koblenz	73.105	41.644	36,3	8,9	8,0	6,7	7,6	68,7

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 60: Anzahl der Haushalte nach Größe und Zusammensetzung										
Stadtteil	Privathaushalte ¹¹									
	insgesamt	mit 1 Person	mit 2 Personen	mit 3 Personen	mit mind. 4 Personen	Haushalte mit Kindern		Seniorenhaushalte ¹³		
	Anzahl	%				Anzahl	%	Anzahl	%	
Altstadt	3.712	68,5	21,5	5,5	4,5	319	8,6	672	18,1	
Mitte	2.630	66,3	22,2	6,0	5,4	275	10,5	519	19,7	
Süd	4.279	62,4	23,1	7,8	6,7	556	13,0	981	22,9	
Oberwerth	813	44,8	30,3	13,0	11,9	159	19,6	286	35,2	
Karthause Nord	1.632	47,7	31,4	10,4	10,5	263	16,1	564	34,6	
Karhäuserhofgelände	986	48,3	27,5	11,0	13,3	184	18,7	329	33,4	
Karthause Flugfeld	2.581	36,1	32,5	13,9	17,4	678	26,3	980	38,0	
Goldgrube	2.769	60,5	23,4	8,7	7,4	413	14,9	886	32,0	
Rauental	2.886	59,6	25,7	8,1	6,7	398	13,8	871	30,2	
Moselweiß	1.929	55,3	27,7	8,5	8,5	274	14,2	534	27,7	
Stolzenfels	207	47,3	32,4	13,5	6,8	27	13,0	80	38,6	
Lay	906	40,2	34,2	13,0	12,6	182	20,1	323	35,7	
Lützel	4.725	56,5	23,8	9,0	10,7	823	17,4	1.054	22,3	
Metternich	5.858	56,7	27,0	8,4	7,9	745	12,7	1.676	28,6	
Neuendorf	2.785	45,5	25,4	11,8	17,3	656	23,6	725	26,0	
Wallersheim	1.665	43,7	32,2	12,7	11,4	323	19,4	557	33,5	
Kesselheim	1.338	44,5	31,7	12,5	11,3	234	17,5	405	30,3	
Güls	3.211	48,5	29,6	11,1	10,7	534	16,6	1.027	32,0	
Rübenach	2.752	46,3	29,4	12,2	12,1	540	19,6	764	27,8	
Bubenheim	749	42,7	33,1	12,0	12,1	143	19,1	234	31,2	
Ehrenbreitstein	1.204	58,6	24,8	8,9	7,7	170	14,1	280	23,3	
Niederberg	1.617	45,1	29,2	13,0	12,7	338	20,9	446	27,6	
Asterstein	1.384	38,9	33,0	11,7	16,3	307	22,2	538	38,9	
Pfaffendorf	1.662	52,9	29,2	9,3	8,7	256	15,4	504	30,3	
Pfaffendorfer Höhe	1.334	40,6	29,1	14,4	15,9	327	24,5	440	33,0	
Horchheim	1.717	50,6	29,4	10,9	9,1	259	15,1	562	32,7	
Horchheimer Höhe	1.162	52,3	31,2	9,4	7,1	174	15,0	452	38,9	
Arzheim	1.057	40,4	34,6	12,4	12,6	203	19,2	382	36,1	
Arenberg	1.287	42,4	31,0	12,4	14,2	278	21,6	448	34,8	
Immendorf	643	40,1	32,7	12,9	14,3	126	19,6	244	37,9	
Koblenz	61.480	52,5	27,4	10,0	10,1	10.164	16,5	17.763	28,9	

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz, Haushaltsgenerierungsverfahren HHGEN

Abb. 61: Bevölkerungsbewegungen im Zeitraum des Berichtsquartals in den Stadtteilen

Stadtteil	Zuzüge		Wegzüge		Umzüge im Stadtteil	Salden		Natürliche Bewegungen		
	nach Koblenz	aus dem übrigen Stadtgebiet	aus Koblenz	ins übrige Stadtgebiet		Außenwanderung	innerstädt. Umzüge	Geburten	Sterbefälle	Saldo
	Anzahl									
Altstadt	214	110	158	172	282	+ 56	- 62	8	27	- 19
Mitte	122	70	122	71	141	-	- 1	9	9	-
Süd	138	100	162	125	225	- 24	- 25	9	24	- 15
Oberwerth	13	7	10	4	11	+ 3	+ 3	2	3	- 1
Karthause Nord	33	29	62	23	52	- 29	+ 6	7	7	-
Karhäuserhofgelände	30	12	27	15	27	+ 3	- 3	3	16	- 13
Karthause Flugfeld	59	72	97	40	112	- 38	+ 32	10	26	- 16
Goldgrube	51	68	76	64	132	- 25	+ 4	13	22	- 9
Raumental	128	71	102	86	157	+ 26	- 15	8	30	- 22
Moselweiß	50	43	67	39	82	- 17	+ 4	9	9	-
Stolzenfels	6	1	2	8	9	+ 4	- 7	-	3	- 3
Lay	5	23	17	10	33	- 12	+ 13	3	5	- 2
Lützel	161	148	178	156	304	- 17	- 8	16	43	- 27
Metternich	147	138	191	140	278	- 44	- 2	25	41	- 16
Neuendorf	87	69	71	61	130	+ 16	+ 8	13	23	- 10
Wallerstheim	71	17	59	51	68	+ 12	- 34	9	13	- 4
Kesselheim	36	24	53	12	36	- 17	+ 12	2	6	- 4
Güls	73	54	69	47	101	+ 4	+ 7	11	23	- 12
Rübenach	92	69	90	62	131	+ 2	+ 7	13	17	- 4
Bubenheim	19	14	22	13	27	- 3	+ 1	1	2	- 1
Ehrenbreitstein	33	22	44	16	38	- 11	+ 6	4	5	- 1
Niederberg	71	29	67	58	87	+ 4	- 29	8	7	+ 1
Asterstein	24	45	30	25	70	- 6	+ 20	2	8	- 6
Pfaffendorf	47	25	49	15	40	- 2	+ 10	3	3	-
Pfaffendorfer Höhe	25	19	19	18	37	+ 6	+ 1	3	6	- 3
Horchheim	54	44	36	38	82	+ 18	+ 6	5	22	- 17
Horchheimer Höhe	29	20	21	14	34	+ 8	+ 6	-	6	- 6
Arzheim	20	35	16	21	56	+ 4	+ 14	2	9	- 7
Arenberg	29	38	42	11	49	- 13	+ 27	4	16	- 12
Immendorf	9	5	8	6	11	+ 1	- 1	2	3	- 1
Koblenz	1.876	1.421	1.967	1.421	2.842	- 91	-	204	434	- 230

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 62: Arbeitslosigkeit in den Stadtteilen

Stadtteil	Arbeitslose nach Rechtskreis				Betroffenheitsquoten ³				
	insgesamt	SGB III	SGB II		insgesamt	darunter			
						deutsch	ausländisch	männlich	weiblich
	Anzahl		%	%					
Altstadt	306	100	206	67,3	7,1	6,4	8,7	7,6	6,5
Mitte	95	41	54	56,8	3,1	2,6	4,8	3,4	2,8
Süd/Stolzenfels*	279	111	168	60,2	5,3	4,2	10,1	3,0	4,6
Oberwerth	11	6	5	45	1,1	1,0	3,5	1,3	0,9
Karthause Nord	84	32	52	61,9	4,1	3,8	5,4	4,6	3,4
Karhäuserhofgelände	25	15	10	40,0	2,0	1,7	4,6	2,8	1,3
Karthause Flugfeld	201	68	133	66,2	5,8	4,6	9,6	5,9	5,6
Goldgrube	208	57	151	72,6	7,0	5,4	12,0	6,7	7,2
Rauental	234	81	153	65,4	6,8	4,9	11,7	8,1	5,6
Moselweiß	95	35	60	63,2	4,1	3,5	6,4	4,5	3,6
Lay	40	20	20	50	3,7	2,8	10,6	4,1	3,3
Lützel	601	178	423	70,4	9,9	7,9	13,4	10,7	8,9
Metternich	301	97	204	67,8	4,4	3,1	10,1	5,0	3,6
Neuendorf	447	97	350	78,3	11,6	9,2	16,3	12,0	11,1
Wallerheim	160	56	104	65,0	7,2	6,1	10,9	7,3	7,0
Kesselheim	97	42	55	56,7	5,7	5,2	7,8	6,4	4,9
Güls	129	52	77	59,7	3,3	2,6	7,9	3,6	3,0
Rübenach	163	53	110	67,5	4,6	3,1	12,6	6,0	3,1
Bubenheim	28	16	12	42,9	2,9	2,1	7,9	2,7	3,2
Ehrenbreitstein	128	30	98	76,6	8,9	7,2	14,5	10,1	7,5
Niederberg	159	68	91	57,2	7,1	4,1	16,5	8,0	6,1
Asterstein	96	34	62	64,6	5,6	5,4	7,8	6,8	4,5
Pfaffendorf	92	25	67	72,8	4,9	3,6	11,1	6,7	3,0
Pfaffendorfer Höhe	109	44	65	59,6	6,2	4,7	15,5	7,1	5,5
Horchheim	112	39	73	65,2	5,4	4,4	12,5	6,6	4,2
Horchheimer Höhe	41	15	26	63,4	3,3	2,8	7,5	3,0	3,6
Arzheim	20	9	11	55,0	1,6	1,0	8,9	1,2	2,0
Arenberg	55	26	29	52,7	3,3	2,5	8,4	3,3	3,3
Im mendorf	15	10	5	33,3	2,0	1,8	5,0	2,4	1,5
Koblenz	4.340	1.462	2.878	66,3	5,8	4,4	10,9	6,4	5,1

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

* Aufgrund der geringen Fallzahlen für Stolzenfels werden von der Bundesagentur für Arbeit die Daten für Süd und Stolzenfels zusammengefasst

Abb. 63: Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen nach SGB II u. SGB XII in den Stadtteilen zum 31.12.2023

Stadtteil	Empfängerinnen und Empfänger			Betroffenheitsquoten ³ nach Altersgruppe			
	insgesamt	SGBII	SGBXII	unter 15-jährige	15 bis unter 65-jährige	65-jährige und älter	insgesamt
	Anzahl			%			
Altstadt	627	507	120	21,6	10,2	10,3	11,1
Mitte	187	148	39	7,7	4,5	3,7	4,6
Süd/Stolzenfels*	559	452	107	14,4	7,1	5,4	7,5
Oberwerth	30	19	11	3,5	1,5	2,0	1,9
Karthause Nord	151	111	40	5,2	4,8	4,1	4,7
Karhäuserhofgelände	50	41	9	3,5	2,8	1,0	2,3
Karthause Flugfeld	630	509	121	18,7	10,1	6,5	10,7
Goldgrube	716	459	257	18,9	13,0	18,8	15,2
Rauental	701	462	239	21,1	11,4	16,3	13,5
Moselweiß	269	212	57	16,0	7,1	5,4	7,8
Lay	76	67	9	11,0	3,9	1,4	4,2
Lützel	1.765	1.443	322	36,5	17,6	15,9	20,1
Metternich	705	579	126	12,6	6,9	4,2	6,8
Neuendorf	1.410	1.171	239	36,3	22,0	18,4	23,9
Wallersheim	377	311	66	20,3	10,5	6,7	10,8
Kesselheim	199	159	40	13,2	7,3	5,3	7,6
Güls	267	224	43	7,4	4,7	2,0	4,4
Rübenach	340	308	32	13,0	6,2	2,2	6,4
Bubenheim	59	49	10	8,8	3,7	2,2	4,0
Ehrenbreitstein	335	268	67	25,8	16,1	11,9	16,5
Niederberg	377	344	33	15,3	12,5	3,6	11,3
Asterstein	236	187	49	13,3	8,7	3,7	7,9
Pfaffendorf	195	162	33	9,0	7,7	2,6	6,7
Pfaffendorfer Höhe	281	242	39	17,0	9,4	5,0	9,9
Horchheim	253	194	59	13,4	8,6	3,5	7,8
Horchheimer Höhe	138	88	50	13,1	5,6	7,4	6,9
Arzheim	57	54	3	4,5	3,4	-	2,7
Arenberg	152	130	22	9,7	6,0	1,8	5,4
Immendorf	20	17	3	2,2	2,0	0,3	1,5
Koblenz	11.188	8.937	2.251	17,3	9,3	6,7	9,7

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

* Aufgrund der geringen Fallzahlen für Stolzenfels werden von der Bundesagentur für Arbeit die Daten für Süd und Stolzenfels zusammengefasst

10. Glossar

Alle Begriffe in diesem Bericht, die einer weiteren Erläuterung bedürfen, sind mit einer Hochzahl von ¹ bis ¹⁶ gekennzeichnet und finden sich in alphabetischer Reihenfolge in dieser Liste:

¹ Altenquotient

Der Altenquotient gibt die Zahl der 65-jährigen und älteren Personen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die über 65-Jährigen in der Regel nicht mehr erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die "Belastung" der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die nicht mehr erwerbstätigen Personen.

² Bauüberhang

Bezeichnet die Bauvorhaben, die bereits genehmigt, aber noch nicht fertig gestellt wurden.

³ Betroffenheitsquoten

Quotient aus der Zahl von Personen einer definierten Gruppe und der Zahl von Personen einer Bezugsgruppe. In der Regel bezieht sich die Betroffenheitsquote auf eine bestimmte Altersgruppe der Gesamtbevölkerung. Beispiel: Die Betroffenheitsquote zur Arbeitslosigkeit ergibt sich aus der Zahl der Arbeitslosen bezogen auf den Bestand der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren.

⁴ Greying-Index

Der Greying-Index ist eine Maßzahl, die zur Beschreibung des Alterungsprozesses in den älteren Bevölkerungsgruppen verwendet wird. Die Anzahl Hochaltriger ab 80 Jahre wird 100 Seniorinnen und Senioren im Alter ab 60 Jahren bis unter 80 Jahren gegenübergestellt. Je höher der Index, desto größer die Anzahl der Hochaltrigen in der Altersgruppe.

⁵ Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGBII)

Seit dem 1.1.2005 werden nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende an erwerbsfähige Leistungsberechtigte erbracht. Die Grundsicherung für Arbeitssuchende ist ein steuerfinanziertes Fürsorgesystem, das für erwerbsfähige Leistungsberechtigte vorrangig Leistungen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt zur Verfügung stellt. Daneben haben erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die trotz intensiver Bemühungen keinen Arbeitsplatz finden können oder mit ihrer Erwerbstätigkeit ein nicht bedarfsdeckendes Einkommen erzielen, Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts als Arbeitslosengeld II, das auch als ergänzende (aufstockende) Leistung zum Einkommen zu gewähren ist. Die Grundsicherung für Arbeitssuchende verfolgt einen haushaltsbezogenen Ansatz. Das bedeutet, dass neben dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten auch die mit ihm in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen bei Hilfebedürftigkeit Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts entweder als Arbeitslosengeld II oder als Sozialgeld erhalten. Allerdings heißt das auch, dass wechselseitig Einkommen und Vermögen unter Berücksichtigung von Freibeträgen und Schonvermögen für die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft zur Deckung des Lebensunterhalts einzusetzen ist.

2015 kam es zu einer Revision der Statistik. Der Personenkreis wurde erweitert.

Nähere Informationen unter: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Grundsicherung-Arbeitssuchende-SGBII/Methodenberichte-Grundsicherung-Arbeitssuchende-SGBII-Nav.html>

⁶ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Bei dieser Sozialleistung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die zum 1. Januar 2003 eingeführt wurde und älteren (Menschen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben) bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen (volljährige Personen im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB) zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll.

Dieser Personenkreis erhält bei Bedürftigkeit keine Sozialhilfe mehr, sondern Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII, Viertes Kapitel. Hintergrund ist die Tatsache, dass vor allem ältere Menschen bestehende Sozialhilfeansprüche oftmals nicht geltend machen, weil sie den Rückgriff auf ihre unterhaltsverpflichteten Kinder fürchten. Die Vorschriften des Vierten Kapitels sehen in der Regel keinen Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern vor. Der Nachweis der Empfängerinnen und Empfänger erfolgt zum Stichtag 31. Dezember, die Ausgaben und Einnahmen enthalten die Werte des gesamten Jahres.

⁷ Jugendquotient

Der Jugendquotient gibt die Zahl der unter 20-Jährigen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die unter 20-Jährigen häufig noch nicht erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die "Belastung" der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die noch nicht erwerbstätigen Personen.

⁸ Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz

Asylbewerberleistungen erfolgen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), das am 1.11.1993 in Kraft getreten ist.

Asylbewerberinnen und -bewerber und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Berechtigte erhalten seitdem bei Bedarf anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Zur Deckung des notwendigen Bedarfs (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts) erhalten die Leistungsberechtigten Regelleistungen. Diese werden entweder in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) analog zu den Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt.

Daneben erhalten die Asylbewerberinnen und -bewerber in speziellen Bedarfssituationen besondere Leistungen, z. B. bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG). Die analoge Anwendung von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII erfolgt auch in diesem Bereich in besonderen Fällen auf der Grundlage des § 2 AsylbLG. Demnach ist Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, wenn dies im Einzelfall gerechtfertigt ist. Im Sozialbudget werden die Leistungen nach dem SGB XII und AsylbLG weiterhin zusammen in der Institution »Sozialhilfe« ausgewiesen. Erfasst werden hier auch weitere soziale Hilfen des Bundes und der Länder.

9 Migrationshintergrund

Der Begriff der Bevölkerung mit Migrationshintergrund berücksichtigt die erste und zweite Staatsbürgerschaft „nicht deutsch“, vorgenommene Einbürgerungen und den Geburtsort im Ausland. Darüber hinaus erhalten im Haushalt lebende Kinder unter 18 den so genannten „haushaltsbezogenen“ Migrationshintergrund, wenn mindestens ein Elternteil Migrationshintergrund aufweist. Ab deren Volljährigkeit wird dieses Merkmal entfernt. Dies erklärt auch den sprunghaften Rückgang der Quoten in den Altersgruppen 18plus.

10 Mobilitätsindex

Der Mobilitätsindex bezeichnet die Zahl der Wanderungsvorgänge in einem Quartal bezogen auf 1.000 Personen der Bevölkerung zur Jahresmitte in der Raumeinheit.

11 Privathaushalte

Ein Privathaushalt ist eine aus mindestens einer Person bestehende unabhängige Wirtschaftseinheit. Besteht diese Einheit aus mindestens zwei Personen, handelt es sich um einen Mehrpersonenhaushalt. Personen, die allein wirtschaften, bilden einen Einpersonenhaushalt, auch dann, wenn sie zusammen mit anderen Personen in einer Wohnung wohnen (zum Beispiel Untermieter). Dabei werden im Quartalsbericht nur Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz berücksichtigt, die nicht in einer Anstalt (Studierendenwohnheim, Altenheim, Justizvollzugsanstalt etc.) wohnen.

12 Schulden

Zu den hier angegebenen Schulden zählen die Schulden bei öffentlichen Haushalten, am Kreditmarkt und bei sonstigen öffentlichen Bereichen sowie die Kassenkredite. Bis zum Jahresabschluss des Haushalts sind die Daten als „vorläufig“ zu betrachten.

13 Seniorenhaushalte

Ein Seniorenhaushalt ist ein Privathaushalt (s. o.), dessen jüngstes Mitglied 60 Jahre alt oder älter ist.

14 Sozialhilfe

Anspruch auf Sozialhilfe hat, wer sich in einer Notlage befindet, die nicht aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln behoben werden kann.

Die Sozialhilfe greift ein, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen keine Leistungen vorsehen oder keine zusätzlichen Hilfen erbringen.

Das Sozialhilfesystem hat mit den so genannten „Hartz-IV-Reformen“ einschneidende Strukturänderungen erfahren. Die frühere Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige wurden zu einer neuen Sozialleistung nach dem Sozialgesetzbuch Teil II (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält seit dem 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II), deren Familienangehörige haben Anspruch auf Sozialgeld. Die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger der Hilfeart „Hilfe zum Lebensunterhalt“ hat sich durch die Einführung des Arbeitslosengelds II erheblich verringert. Zudem hat es Verschiebungen in der Bewilligungspraxis zwischen den Hilfearten nach SGB XII gegeben.

Mit der Strukturreform trat auch das Bundessozialhilfegesetz außer Kraft; gleichzeitig erfolgte die Einordnung der Sozialhilfe in das neu geschaffene SGB XII. Danach ist die Sozialhilfe im Wesentlichen wie folgt strukturiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel),

- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel),
- Leistungen nach den Kapiteln 5–9; diese Leistungen (bis Ende 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz Hilfe in besonderen Lebenslagen) untergliedern sich wie folgt:
 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel),
 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel),
 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel),
 - Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel),
 - Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel).

15 Unfall

Ein Unfall ist ein plötzliches, unfreiwilliges und von außen einwirkendes Ereignis, bei dem eine Person einen Schaden erleidet. Im engeren Sinne versteht man darunter allerdings nur Körperschäden, wohingegen das Verkehrsrecht ausdrücklich auch Sachschäden einbezieht.

16 Verwaltungspersonal

Das Verwaltungspersonal umfasst Beamte und Beschäftigte der Kernverwaltung sowie der Eigenbetriebe inklusive befristet oder geringfügig Beschäftigter.

Auszubildende und Anwärterinnen und Anwärter werden gesondert ausgewiesen.